

Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe



Schöne neue Sportwelt
Ballfelder und Spielgeräte im Lohsepark

Schwerpunkt: Sommer im Veedel
Im Park, in der Eisdiele und im Freilichttheater

Bequemes Auftanken



Erste Ladesäulen
auf der Klimastraße
Seite 14

Beliebtes Straßenfest



Nachbarschaft
feiert sich selbst
Seite 20

Beherzte Spendenaktion



Kinder sammeln
für krankes Fohlen
Seite 24

Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE! SEIT 1979 IN NIPPES!

Ausführliche Beratung und VSF-zertifizierte
Fachwerkstatt. Wir sind für Sie da!



Radlager GmbH
Sechzigstraße 6 • 50733 Köln • Mo-Fr 10-19h, Sa 10-15h
0221-734640 • radlager.de • facebook.com/radlager.de

Inhalt

Schöne neue Sportwelt im Inneren Grüngürtel / Kommentar ..4	
Entspannter Abend mit drei Kugeln	5
„Wir spielen für Nippes und für alle und umsonst“	6
Tadsch Mahal im tristen Grau	7
„Große verbindende Wirkung zwischen den Radfahrern“	8
Sehenswürdigkeiten vor Ort	10
„Wir machen es für Nippes“	11
Manga-Buch als Ratgeber in stürmischen Zeiten	12
Redaktion auf der Straße / „Tag des guten Lebens“	13
Erste Ladesäulen auf der Klimastraße	14
Kurz notiert	16
Ein Chaos voller aberwitziger Widersprüche	17
Katholische Kirche baut kräftig am Baudriplatz	18
Eine Straße feiert sich selbst	20
Reifenschaukel, Tischtennis-Platten	21
... aus der Geschichte von Nippes	22
Seit 50 Jahren steht die Tür offen in der Werkstattstraße	23
Großes Herz für ein kleines Fohlen	24
„Mach doch, was du willst“	25
Das leckere Eis um die Ecke	26
Ein selbstbestimmtes Leben ist keine Selbstverständlichkeit ..	28
Intelligentes Verkehrskonzept für Gesamtschule abgelehnt ..	29
Musik und Tanz kennt keine Barrieren / Flohmarkt	30
Auf ein Kölsch im Kappes mit Christiane Blut	32
Schicke neue Theke mit Keramik-Mosaik	33
Es gibt mehr als ein Jubiläum zu feiern	34
Aus Hospiz St. Vinzenz wurde Hospiz St. Marien	36
Aufreger im Quartal	37
Sales Award für gute Ideen im Buchhandel	38
Modernstes und umweltfreundlichstes ICE-Werk	39
Termine	40
Kurz notiert	41
Service / Impressum	42
Buchtipps / Abo-Antrag	43

Das Nippes-Magazin 3/2018 erscheint am 11. September 2018
Redaktions- und Anzeigenschluss: 14. August 2018

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:

- **Schwerpunkt:** Mobilität im Veedel
- Spielewerkstatt am Luftschiffplatz
- Großes Bauprojekt bei De Flo
- Schaufenster Weidenpesch

Titelfoto: Atelier Ralf Bauer - www.atelier-ralfbauer.de

Eiswagen: <http://der-eiswagen.business.site/>

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

als Jugendpfleger arbeite ich seit drei Jahren im Stadtbezirk Nippes und kümmere mich insbesondere um die Freizeitmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen. Sonnenschein und ein angenehmes Klima sind natürlich die besten Bausteine für gemeinsame Aktivitäten, um die Freizeit zu gestalten. Seit März haben wir in Nippes die B5news (Bezirk 5 Nachrichten). Drei jugendliche Reporterteams informieren uns via Instagram über aktuelle News. Das Redaktionsteam postet hier wöchentlich mindestens sechs News, die für Kinder und Jugendliche und natürlich auch für die Eltern Interessantes aus Nippes beinhalten. Es finden sich Infos über Hip-Hop, Graffiti, Ferienaktionen und vieles mehr. Viele dieser Angebote sind Teil der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk. Ferienangebote wie zum Beispiel Mini-Nippes oder der Kinderkultursommer sind besondere Highlights in den Sommerferien. Und das Ende des Sommers beschließt unsere Veranstaltung „Summer Vibes“ am 22. September im Nippeser Tälchen – das große Fest der Kinder und Jugendeinrichtungen. Der Sommer im Veedel kann kommen.

Auch für Erwachsene macht Nippes viel her, um draußen Sport zu treiben. Als Sporttherapeutin, die unter anderem mit arbeitslosen Menschen in Nippes arbeitet, bin ich stets auf der Suche nach kostenlosen Freizeitaktivitäten, die allen zugänglich sind. Bewährt haben sich die Spielplätze, auf denen Klettergerüste wie zum Beispiel im Toni Steingass-Park installiert sind. Hier bieten sich vor allem Dehnübungen an, da sich Beine und Arme an unterschiedlichen Höhen fixieren lassen. In allen Parks in Nippes stehen Parkbänke und in vielen sogar Tischtennisplatten. Hier bieten sich Stützübungen und Beinstretching an und natürlich Tischtennis. Ein gutes Spiel für Reaktion und Schnelligkeit! Ich habe mich besonders gefreut, dass nun auch in Nippes Fitnessgeräte installiert werden, die so konstruiert sind, dass auch der Laie nicht viel falsch machen kann, wenn er dort alleine trainiert. Damit wird ein tolles, kostenloses Angebot für Jedermann geschaffen! So trifft man sich in Zukunft nicht nur auf der Neusser Straße oder im Café, sondern beim gemeinsamen Training im Park. Ich werde jedenfalls häufig dort zu finden sein!



Thomas Berner
Bezirksjugendpfleger



Sigrid Gerhards
Diplom-Sportlehrerin



Schöne neue Sportwelt im Inneren Grüngürtel

Stadt plant für 260.000 Euro einen Fitness-Parcours im Lohsepark

Der Innere Grüngürtel zwischen Merheimer Platz und Lohserampe soll ertüchtigt werden. Die Stadt plant, für 260.000 Euro das Sportangebot auf der Wiese auszubauen. Wo sich heute nur ein einfacher Bolzplatz mit zwei Toren befindet, sollen zusätzliche Ballspielfelder angelegt und Sportgeräte aufgestellt werden. Das bedeutet, dass eine Wiesenfläche von fast 2.500 Quadratmetern versiegelt wird. *Fotos: Biber Happe*



„Als Neuanlage sind ein Bouleplatz, ein Slackline-Parcours, eine Calisthenics-Station, ein Streetballfeld mit drei Körben, ein Basketballfeld und Geräte zum Koordinations- und Krafttraining vorgesehen. Zusätzlich wird der vorhandene Bolzplatz auf das übliche Maß von 20 mal 40 Metern gebracht“. So steht es in dem Papier, das die Untere Landschaftsbehörde der Stadtverwaltung der Bezirksvertretung in einer ihrer nächsten Sitzungen zur Abstimmung vorlegen wird. Moderne Fitness-Geräte, wie sie seit drei Jahren im Inneren Grüngürtel an der Venloer Straße stehen, sind der aktuelle Trend bei den Hobbysportlern. Mit Hilfe des eigenen Körpergewichts kann Kraft und Kondition trainiert werden; Angebote zum Balancieren schulen das Gleichgewicht. Der Sportpark hat auch eine soziale Komponente, denn die Nutzung der Geräte ist kostenlos, unabhängig von Alter oder Geschlecht



und zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich. Ein derartiger Fitness-Parcours soll auch in Nippes aufgebaut werden. Gummiseile zum Balancieren neben dem Hügel, wo sich früher einmal eine Seilbahn befand, eine Boulebahn hinter den Bän-

ken, die am Weg zum Merheimer Platz stehen und gleich drei Ballspielfelder neben den Trimmgeräten. Dafür stehen 240.000 Euro im Haushalt der Stadt bereit. 20.000 Euro sollen über Spenden

finanziert werden. Obwohl der Park als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist, „...überwiegt das öffentliche Interesse an einer zeitgemäßen Freizeit-Infrastruktur in diesem Einzelfall den Eingriffen...“ meint die Behörde und gibt damit den Weg frei für die Anlage des Sportplatzes.

Alarmiert zeigt sich dagegen die Bürgerinitiative (BI) „Grüne Lunge“, die sich vor zwei Jahren erfolgreich für den Erhalt der Schrebergärten im Inneren Grüngürtel eingesetzt hatte. Geplant war dort eine Wohnbebauung. „Wir finden den Platz nicht optimal für solch einen Sportpark“, erklärt Barbara Burg von der Bürgerinitiative. „Die Geräte stehen 50 Meter von der Inneren Kanalstraße entfernt, wo die



Verschmutzung der Luft sehr hoch ist. Das haben unsere Messungen zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe ergeben. Und dort sollen die Leute dann Sport treiben.“ Zudem sorgen sie sich um die ökologische Funktion des historischen Parks. „Der Innere Grüngürtel mit seinen großen Wiesenflächen sorgt in der eng bebauten Stadt für einen Temperaturausgleich und ist wichtig für Wildbienen und die Mikroorganismen im Boden.“ Nach den Plänen würden knapp 2.500 Quadratmeter Wiesenfläche versiegelt, die durch die Pflanzung von acht Bäumen wieder ausgeglichen werden soll. Zurzeit nutzen an lauen Sommerabenden viele Jugendliche den vorgesehenen Bereich als ungezwungenen Treffpunkt. „Denen nimmt man Platz weg“, meinen die Mitglieder der BI. Das könne nicht im Sinne der „Erfinder“ des Inneren Grüngürtels sein, von Oberbürgermeister Konrad Adenauer und Stadtplaner Fritz Schumacher, die vor fast 100 Jahre die Grünanlage geschaffen haben.

mac

www.gruene-lunge-koeln.de

Der Kommentar von Steffi Machnik und Biber Happe

Weniger ist mehr

Sportgeräte im Lohsepark sind eine gute Idee. Menschen mit wenig Geld, die sich die Mitgliedschaft im Sportstudio oder in einem Verein nicht leisten können, haben damit die Möglichkeit, sich fit zu halten. Und das Training mit dem eigenen Körpergewicht an der frischen Luft ist der aktuelle Trend. Sportgeräte im Lohsepark sind genug. Es muss kein Streetballfeld von 15 mal 15 Meter Größe und ein noch größerer Basketballplatz gebaut werden. Der kleine Bolzplatz ist optimal. Hier spielen Väter und Mütter mit ihren Kindern Fußball, Schulfreunde treffen sich nachmittags mit dem runden Leder. Wer ein größeres Feld braucht, spielt sowieso nebenan auf dem Mer-

heimer (Sport-)Platz. Da spielen schon seit elf Jahren die Alhambra Boulisten. Ihnen reicht die kleine, schattige Fläche in der Gartenanlage. Sie denken gar nicht daran, ihren angestammten Platz zu verlassen und auf die neue Anlage zu ziehen, die neben den Sitzbänken am Weg zum Merheimer Platz entstehen soll. Die älteren Menschen, die sich dort häufig ausruhen, freuen sich über das ruhige Plätzchen. Sportplätze im Inneren Grüngürtel sind gut. Warum nicht den Sportpark entzerren und Angebote auch im Lis-Böhle-Park machen? Damit nimmt man den Jugendlichen auch nicht den Platz im Lohsepark weg, wo sie im Sommer regelmäßig chillen. Umsonst und draußen.

Entspannter Abend mit drei Kugeln

Alhambra Boulisten spielen aus Spass an der Freud´

Seit elf Jahren treffen sich regelmäßig jeden Donnerstag ab 17 Uhr bis zu acht Boule-Spieler an der Alhambra im Inneren Grüngürtel. Die Alhambra Boulisten, wie sie sich selbst nennen, sind ein lockerer Zusammenschluss von Gleichgesinnten und spielen auch in der Bunten Liga Köln.

Foto: Biber Happe



Es ist laut, weil ununterbrochen der Verkehr auf der nahe gelegenen Inneren Kanalstraße rollt, aber es ist auch schön unter den hohen Lindenbäumen, die im Sommer am späten Nachmittag viel Schatten spenden. Schon seit zwölf Jahren spielen hier

kleine, mit Split belegte Freifläche die Boulisten als Spielfeld nutzen. „Wir spielen auf jedem Boden, aber der Untergrund hier ist sehr angenehm“, sagt Gunnar, der aus dem nahe gelegenen Agnesviertel kommt und damit den kürzesten Weg hat. „Boule

jeden Donnerstagnachmittag bis in den frühen Abend hinein die Alhambra Boulisten, eine Gruppe von acht Spielern mit Alter von Mitte vierzig bis Mitte sechzig. Der Name bezieht sich auf die Grünanlage Alhambra aus den 1920er Jahren und dessen

spielen ist Entspannung pur“, sagt Thomas aus Ossendorf, „und wir sind ein Freundeskreis, der sich teilweise schon seit mehr als 20 Jahren kennt. Das hier ist besser als ein Treffen in der Kneipe.“ Als Verein ist die lose Spielgemeinschaft nicht organisiert, aber der Termin am Donnerstag ist für die Freunde verbindlich. Zu jeder Jahreszeit wird gespielt, und bei Bedarf dient als Beleuchtung eine Lampe mit Akku. Seit zehn Jahren, seit Gründung der Bunten Liga für Boulespieler in Köln, nehmen die Alhambra Boulisten an den Wettkämpfen teil, die aber weniger dem Leistungsvergleich dienen, sondern der Geselligkeit. „Mittlerweile machen 25 Gruppen mit rund 250 Spielerinnen und Spielern mit“, erklärt Martin aus Merkenich. „Bei den Wettkämpfen ist es immer schön, andere Boulespieler kennenzulernen, die mit derselben Begeisterung bei der Sache sind.“ Mehr als einen schönen Platz und drei Kugeln für jeden und das Schweinchen, die kleine Kugel als Ziel, braucht es nicht für das Spielvergnügen.

mac



EINFACH. SAUBER. BESSER.

JUTE STATT PLASTIK?
SIND TASCHENTÜCHER PAPIERMÜLL?
WAS KOMMT UNS NICHT IN DIE TONNE?

DAS BERATUNGSTEAM DER AWB

Bei uns erfahren Kölner Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles über Abfallvermeidung, Wertstoffsammlung und Stadtsauberkeit.

Wir besuchen Einrichtungen und Veranstaltungen und bieten Aktionen sowie Betriebsbesichtigungen an.

Telefon: 02 21/9 22 22 88
 E-Mail: nissi@awbkoeln.de



„Wir spielen für Nippes und für alle und umsonst“ Wilhelmsplatz wird zum Theaterplatz – Vier Aufführungen „Katzelmacher“ im Juni

Das wird eine echte Premiere. Zum ersten Mal findet auf dem Wilhelmsplatz – mit der Tribüne des Tadsch Mahal als Bühne – eine Freilichttheater-Aufführung statt. Klaus Prangenberg, Schauspieler und Regisseur, der in Nippes lebt, hat sich dafür das 50 Jahre alte Stück „Katzelmacher“ von Rainer Werner Fassbinder vorgenommen und mit dem Untertitel „50 Jahre Fremdenfeindlichkeit“ versehen. Aufführungen sind am 15., 16., 22. und 30. Juni jeweils um 20 Uhr.

Foto: Biber Happe

Das Stück „Katzelmacher“, das der Regisseur, Filmemacher und Autor Rainer Werner Fassbinder (1945-1982) im Jahr 1968 veröffentlichte, zeigt in einem Kammer-

Hass, Neid und Missgunst die Harmonie in der Clique verlorengeht.“ Und wieso gerade der Wilhelmsplatz? „Ich wohne schon seit mehr als 20 Jahren in Nippes, komme fast jeden Tag hier vorbei und denke, dass hier genau der richtige Ort ist, um Theater zu spielen, Straßentheater.“ Das sei schließlich die Urform des Theaters, müsse schnell sein, sein Publikum mit wenigen Aktionen einfangen.

Prangenberg führt Regie, neun Profi-Schauspieler agieren auf den Stufen des Tadsch Mahal. Beteiligt ist darüber hinaus Chorlonia, ein Chor aus Nippes. Es gibt ein paar wenige Bänke

zum Sitzen für die Zuschauer; die meisten müssen stehen. „Wir nehmen keinen Eintritt und möchten auch die fürs Theater begeistern, die sonst nicht ins Theater gehen“, so Prangenberg. „Wir spielen für Nippes, für alle und umsonst.“

Mit einer Crowdfunding-Aktion, einer Spendensammelaktion im Internet, wurde Geld (3.000 Euro) für die Gage der Mitwirkenden gesammelt, eine Förderung kommt auch vom Kulturamt der Stadt Köln und am 6. Juni gibt es ab 20 Uhr eine Benefizlesung in der Buchhandlung Blücherstraße. Neben Prangenberg lesen

zwei weitere Schauspieler Texte von Karl Valentin bis Marieluise Fleißer, die Rainer Werner Fassbinders Stück Katzelmacher beeinflusst hat. „Das wird ein unterhaltsamer Abend und ist ein guter Einstieg ins Stück und die Aufführung“, versichert Prangenberg, der auf ein gutes Spendenaufkommen setzt. Geprobt wird im Haus von Prangenberg, das zurzeit teilweise umgebaut wird. „Aufgrund der Baustelle ergab sich die Möglichkeit, denn wir müssen ja auch auf einer Treppe üben. Und alles ist auch eine Kostenfrage. So sparen wir die Miete für eine Probenbühne.“

Schon seit zwei Jahren ist der Künstler mit den Vorbereitungen für die Aufführungen beschäftigt. „Das Ordnungsamt hier im Bezirksrathaus hat sich mit der Genehmigung schwer getan. Dabei wertet gerade die freie Theaterszene mit ihren Projekten eine Stadt und natürlich auch einen Stadtteil auf.“ Prangenberg kann sich vorstellen – vorausgesetzt, Katzelmacher wird ein Erfolg – sogar jedes Jahr ein Sommer-Theaterfestival auf dem Wilhelmsplatz zu veranstalten. „Das ist ein toller Platz mit einer guten Akustik und es ist schade, dass er in all den Jahren noch nicht bespielt worden ist. Ich bin irre gespannt, wie es wird.“ *mac*

„Sommer in Nippes ist für mich ...

... in meinem großen Wohnzimmer, auf dem Schillplatz zu sitzen.“
Tanja Lachenicht



spiel, wohin Vorurteile und Fremdenfeindlichkeit führen können. Der griechische Gastarbeiter Jorgos gerät an seiner neuen Arbeitsstelle in eine Clique von jungen Leuten, die mit ihrem Leben unzufrieden sind und ihre Wut und ihren Frust an ihm auslassen, dem Katzelmacher, Schimpfwort für Gastarbeiter. „Die Aufführung dauert ungefähr eine Stunde und das Stück eignet sich so gut fürs Straßentheater, weil die Figuren knackig und schnell verhandelt werden“, sagt Prangenberg, der die Idee zum Freilichttheater auf dem Wilhelmsplatz hatte. „Das Stück ist auch nach 50 Jahren noch aktuell und zeigt, wie aufgrund von

Wolfgang Blum GmbH Heizung & Sanitär

- Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen
- Gas- und Wasserinstallationsarbeiten
- Wartungs und Instandsetzungsarbeiten
- Trinkwasserbeprobungen
- Öl- und Gasfeuerung
- Badsanierungen

Osterather Str. 7
50739 Köln
Tel.: 0221 / 9171563
Fax: 0221 / 1702792
mail@wolfgang-blum-gmbh.de

Notdienst: 0172 / 4298488

Tadsch Mahal im tristen Grau

Pavillon musste saniert werden – Fassade schnell wieder beschmiert

Von Dezember 2017 bis März 2018 wurde der Pavillon auf dem Wilhelmplatz saniert. Unter anderem wurde das Dach instandgesetzt, die Betonfassade renoviert und mit grauer Farbe angestrichen. Aus dem farbigen Gebäude wurde ein trister, grauer Klotz.

Foto: Biber Happe

„Elefantenklo“ war noch die harmloseste Bezeichnung der Nippeser für das Gebäude auf dem Wilhelmplatz, als es im

ster Norbert Burger eingeweiht wurde. In seiner Eröffnungsrede prägte Burger den Begriff „Tadsch Mahal von Nippes“.

Aber die Worthülse konnte nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Menschen in Nippes in den vergangenen 25 Jahren nicht wirklich warm geworden sind mit dem seltsam anmutenden Gebäude, das ein Trafohäuschen beherbergt, eine kaputte Toilettenanlage, die aus Kostengründen nicht mehr in Betrieb genommen wird, und einen Kiosk.

Sogar eine „Kommission Wilhelmplatz“ der Bezirksvertretung sollte die Belegung mit Veranstaltungen regeln. Viel gab es nicht zu regeln,

denn nur an Weiberfastnacht feierte die Nippeser Bürgerwehr den Auftakt in den Karneval und im Mai die Schützen ihre Schützenkirmes. 2003 tauchte der Künstler Rolf Jahn den Betonbau in gelbe Farbe und ließ seine bunten Vögel landen. Die Kletterpflanzen mühten sich redlich, die Fassade zu begrünen. Nachdem sie es bis zum Balkon geschafft hatten, den schon lange niemand mehr betreten durfte, kamen im letzten Jahr die Arbeiter der Gebäudewirtschaft und schnitten fast alles ab, um die Fassade zu sanieren. Mit Eröffnung des Kaffee-Kiosk 2013 kam Leben ans Tadsch Mahal. Die Tribüne wird nicht mehr als Ablagefläche benutzt, sondern als Sitzplatz mit Blick auf das Markttreiben und dient im Juni erstmalig als Bühne für ein Theaterstück (siehe Seite 6). Langsam wird der Pavillon so genutzt, wie es sich seine Planer vielleicht sogar vorgestellt haben. Und wer weiß, vielleicht finden sich Künstler, die dem Betonklotz wieder Farbe verpassen. Denn alles ist besser als Grau.

mac



Mai 1992, nach der Sanierung des Marktplatzes, vom damaligen Oberbürgermei-

terung sollte die Belegung mit Veranstaltungen regeln. Viel gab es nicht zu regeln,

Selbst schneiden mit Anleitung **Näh-Café**
Roter Faden

Blücherstraße 19
50733 Köln
Telefon 0221 97 75 63 40
www.roterfaden-nippes.de

✂ Näh-Plätze
✂ Näh-Kurse
✂ Material

Bazar Kebap Restaurant

Das Bazar Kebap-Team wünscht einen schönen Sommer

Am Nippeser Markt . Wilhelmstraße 59 . 50733 Köln . Telefon 0221 73 62 78

Nyingma Zentrum
BewusstSein mit Herz und Sinnen
Tibetisches Yoga · Meditation · Buddhismus

Hier in Nippes: Siebachstr. 66 · www.nyingmazentrum.de

Jubiläum **20%** RABATT auf Kosmetik

Medizinische Fusspflege & Kosmetikstudio
die **hühneraugen**
Ruth Maria Chihuan
Podologin i.A.

Viersener Str. 10 . 50733 Köln . Tel.: 0221 - 84 642 339
Mobil: 0157 - 39 405 303 . www.diehühneraugen.de
Montag - Freitag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Fink
restaurant · cafe

siebachstraße 50 | 50733 köln-nippes | tel 0221 789 499 89
e-mail info@fink-nippes.de | web www.fink-nippes.de

Fritz Bredel
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstrich
Teppichverlegung

Kempener Straße 64 . 50733 Köln (Nippes)
Tel.: 0221 / 72 69 47 . e-mail: rabredel@t-online.de

„Große verbindende Wirkung zwischen den Radfahrern“ Elfte Fahrradsternfahrt am 17. Juni – Wolfgang Kissenbeck war Mann der ersten Stunde

Am 17. Juni findet die elfte Fahrrad-Sternfahrt statt, die wieder einen Zwischenhalt an der Florastraße/Ecke Neusser Straße einlegt. Wolfgang Kissenbeck (69) aus Nippes hat zehn Jahre lang die Demonstration für die Besserstellung des Radverkehrs in der Stadt organisiert.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: Herr Kissenbeck, hat die Fahrrad-Sternfahrt in den zurückliegenden zehn Jahren etwas gebracht?



Wolfgang Kissenbeck: Auf jeden Fall ist die Sensibilität für den Radverkehr in Politik und städtischer Verwaltung wesentlich größer geworden. Radverkehr ist viel öfter Thema in der Diskussion rund um den Verkehr und mehr Projekte für Radfahrer werden umgesetzt, obwohl die Umsetzung noch immer viel zu lange dauert. Beispiel ist die Kreuzung Dürener Straße/Gürtel, wo eine Radfahrerin tödlich verletzt wurde. Acht Jahre hat es danach gedauert, die Kreuzung umzubauen.

Wie sind die Organisatoren auf die Idee gekommen, eine Fahrrad-Sternfahrt in Köln zu veranstalten?

Die erste Fahrrad-Sternfahrt hat 1981 die Evangelische Kirche in Sachsen-Anhalt in-

itiert. Sie hatte damals eine ›Woche der Mobilität‹ ausgerufen, um Alternativen zum Auto aufzuzeigen. Am letzten Tag der Woche gab es den autofreien Sonntag mit einer Fahrrad-Sternfahrt. Diese Demo hat in der DDR dann jedes Jahr stattgefunden und nach der Wende seit 1991 in ganz Deutschland. 2008 gab es dann die erste Fahrrad-Sternfahrt in Köln, die ein Aktionsbündnis von Fahrradverbänden, Umweltorganisationen und auch politischen Parteien veranstaltet hat.

Was sind die Ziele der Sternfahrt?

In erster Linie zu zeigen, wie viel Spaß das Fahrradfahren macht und wie praktisch das Fahrrad als Verkehrsmittel gerade auch in der Stadt ist, aber dann auch für ein sicheres Radwegnetz zu demonstrieren und für die Umsetzung von Radverkehrskonzepten. Die Radfahrer wollen mehr Rechte im Straßenverkehr. Die Sternfahrt ist ja eine ordentlich angemeldete Demonstration und für viele Teilnehmer liegt der Reiz darin, in der Masse unter Gleichgesinnten mitten auf der Straße zu fahren. Das ist sonst nicht möglich, sonst werden die Radfahrer immer an den Rand gedrängt und fühlen sich untergeordnet. Jetzt dürfen sie die ganze Straße nutzen, und ein Highlight ist immer die Fahrt durch den Rheinufertunnel. Denn der ist normalerweise für Radfahrer gesperrt. Die Demo hat schon eine große verbindende Wirkung zwischen den Radfahrern.

Warum haben Sie nach zehn Jahren aufgehört, die Sternfahrt zu organisieren?

Es ist mir zu viel geworden. Ich habe die Organisation ehrenamtlich gemacht, mich mit Polizei und Ordnungsamt abgesprochen, war eben auch für die Sicherheit verantwortlich.

Wie haben sich die Teilnehmerzahlen entwickelt?

Die ersten Jahre sind zwischen 150 und 300 Leuten mitgefahren, im letzten Jahr waren es zwischen 2.500 und 2.700. Die Sternfahrt eignet sich auch gut für Familien mit Kindern, weil die Eltern keine Angst haben müssen, dass die Demo eskaliert. Wir kommen vollkommen friedlich daher.

Und mittlerweile ist die Sternfahrt Teil der Radkomm, einem Forum zur Förderung der Verkehrswende.

Die Wählergruppe ›Deine Freunde‹ ist auf uns zugekommen mit der Idee, einen Tag vor der Sternfahrt einen Kongress zu veranstalten, um stärker inhaltlich über den Radverkehr in Köln zu diskutieren. Der erste Kongress fand 2015 statt, dieses Jahr treffen sich die Teilnehmer in der Alten Feuerwache und da geht es um die Volksinitiative ›Aufbruch Fahrrad NRW‹. In Nordrhein-Westfalen soll der Radverkehr bis 2025 von acht auf 25 Prozent steigen und damit sich der Landtag mit dem Thema beschäftigt, startet auf der Radkomm die Unterschriftenaktion dazu. 66.000 Unterschriften werden gebraucht, damit die Landtagsabgeordneten über die Mobilitätswende diskutieren. Also, die Sternfahrt hat einiges bewirkt bisher. *mac*
www.sternfahrt-koeln.de
www.radkomm.koeln



Dr. Rainer Müller
Biologische Zahnheilkunde

Gesunde Zähne für ein gesundes Leben.

Neusser Straße 342
50733 Köln-Nippes
Tel. 0221. 760 56 44

www.DrMüller-Praxis.de

Neues aus der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz

Qualitätsmanagement gewährleistet sichere Versorgung und guten Service

Redaktionelle Anzeige

Dr. Helmut Beichler, Inhaber der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz, kümmert sich in unterschiedlicher Form um das Qualitätsmanagement in seinem Haus, um die Sicherheit bei der Versorgung mit Medikamenten und die Kundenzufriedenheit dauerhaft zu gewährleisten.

„Zum wichtigsten Instrument der Qualitätskontrolle hier in der Apotheke zählen die Team-Abende“, erklärt Dr.



Matthias Zons, verantwortlich für das Qualitätsmanagement. Einmal im Monat sitzen dann, nach Schließung der Apotheke, für zwei Stunden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Dr. Helmut Beichler zusammen und besprechen die Vorgänge, von denen jeder Kenntnis haben muss. „Das beginnt bei Patienten, die eine besondere Versorgung erhalten, es geht um Informationen, wenn wir Lieferanten wechseln, es werden Verkaufsaktionen besprochen oder es wird über Medikamente berichtet, die in der Öffentlichkeit kritisch betrachtet werden“, zählt Zons die Reihe der Themen auf, die an einem Abend abgearbeitet werden. „Natürlich kommt auch zur Sprache, wenn es Reibungen in der Zusammenarbeit gibt.“ Dieser direkte Austausch diene dazu, Service und Qualität in der Apotheke zu hinterfragen, zu verbessern, und Fehler zu analysieren, um zukünftig Fehler zu vermeiden.

Seit dem Jahr 2014 ist jede Apotheke verpflichtet, ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) mit Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 zu betreiben; bereits seit dem Jahr 2004 wird die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz im Rahmen eines QMS überprüft. „Damit werden Qualitätsstandards bei den Arbeitsabläufen in der Apotheke ge-

währleistet“, erklärt Dr. Matthias Zons. „Dafür haben wir uns im Laufe der Jahre ein individuelles Handbuch mit Verfahrensanweisungen zusammengestellt.“ Arbeitsabläufe sind in einem Schema dargelegt, werden transparent und reproduzierbar. Auf diese Weise werden auch Fehler erkannt und vermieden. „Und wir glauben, wir werden noch bes-

ser, wenn wir von externen Gutachtern zertifiziert werden“, betont Dr. Helmut Beichler. Auch Krankenkassen legen viel Wert auf Zertifizierungen, wenn Apotheken beispielsweise Heime beliefern oder Versicherte mit Inkontinenzprodukten oder Milchpumpen versor-



gen. Zu Veränderungen im Rahmen der Qualitätsmanagementsysteme wird es im Jahr 2019 kommen. Dann wird das neue System „Securepharm“ für Medikamente mit vorgeschriebenen Strichcodes eingeführt, so dass deren Herkunft genau festgestellt werden kann und sie der Fälschungsschutzrichtlinie entsprechen.

Natürlich überprüft auch Vater Staat regelmäßig die Apotheken. Ein Amtsapotheker vom Gesundheitsamt kommt unangemeldet und kontrolliert insbesondere die schriftlichen Dokumentationen. „Wir müssen für zahlreiche Vorgänge Prüfprotokolle anfertigen,



damit jeder Arbeitsschritt nachvollziehbar ist“, erklärt Dr. Matthias Zons. „Aber auch die Räumlichkeiten werden begutachtet. Vor dem Umbau wurde beispielsweise kritisiert, dass es keine Möglichkeit für eine diskrete Beratung



der Kunden gäbe. Mit der Neugestaltung der Apotheke vor zwei Jahren ist dieser Punkt jetzt weggefallen.“

Seit dem Umbau ist die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz abends eine halbe Stunde länger geöffnet, montags bis freitags durchgehend von 8.30 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 8 bis 14 Uhr. Und beim Kauf können Payback-Punkte gesammelt werden.



Adler-Apotheke am Wilhelmplatz
Viersener Straße 12
50733 Köln
Telefon 0221 / 972 65 55
Fax 0221 / 972 65 56
www.adler-apotheke.org

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 -19.00 Uhr
Sa 8.00 -14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache

Sehenswürdigkeiten vor Ort

Vier von 111 Orten für Kinder in Nippes

Gemeinsam mit dem Fotografen Norbert Breidenstein hat die Autorin Christina Bacher, die in Mauenheim lebt, für ihr neues Buch „111 Orte für Kinder in Köln, die man gesehen haben muss“ Orte jenseits der touristischen Pfade aufgespürt. Vier dieser Plätze in Nippes stellt die Autorin in unserem Magazin vor. *Fotos: Norbert Breidenstein*



Ein solcher Platz ist das grüne Nippeser Tälchen, das für jedermann ganzjährig zugänglich ist. Der große Park lädt gerade in den Sommermonaten zum Picknicken ein, am Abend tummeln sich dort Sportler und Hunde-Freunde auf dem Rasen, so dass kaum noch ein Quadratmeter frei zu sein scheint. Doch tagsüber liegt das Gelände – früher übrigens ein Arm des Rheins, der heute vollständig ausgetrock-



net ist – ganz ruhig unter hohen Bäumen im Schatten und erfreut sich vor allem bei Familien mit kleinen Kindern großer Beliebtheit, auch und vor allem wegen des tollen Matschspielplatzes, der sich Richtung Erzbergerplatz in einer Nische befindet, der schon unzähligen Babys und Kleinkindern samt Anhang den Sommertag durch kühles Nass versüßt hat. Für die älteren Semester gibt es dort auch genug Bänke zum Verweilen.

Über die Neusser Straße gelangt man zum Leipziger Platz, der im Herzen des Stadtteils – neben einem tollen Spielplatz mit Hennes-Spiral-Wippe und dem oft gut gefüllten Bücherbüdchen – ein ganz



besonderes Planetarium beherbergt. In dem von ehemaligen Schülern eingerichteten Kleinod unter dem Leonardo-Vinci-Gymnasium kann man nicht nur spannende Kinder-Geburtstage feiern, sondern auch als Erwachsener eine ganze Menge lernen: Beispielsweise sind viele der 88 Sternbilder in der Kuppel des Planetariums zu erkennen, wenn man es sich erst einmal

in den bequemen Sesseln gemütlich gemacht hat – magic!



Zu jedem Nippes-Rundgang gehört auch die Jugendverkehrsschule, wo Kinder auf ihren Zweirädern mit den Eichhörnchen um die Wette flitzen können. Hier bietet die Stadt Köln gemeinsam mit der Jugendhilfe, der Verkehrswacht und der Polizei seit mehr als 25 Jahren Anfängern die Möglichkeit, Fahren zu üben und die erlernten Verkehrsregeln anzuwenden. Unterhalb des unter hohen Bäumen idyllisch gelegenen Straßenverkehrsnetzes in Miniaturform kann man schließlich dem von Privatleuten mit viel Liebe und Hingabe geschmückten Michael-Jackson-Gedächtnisbaum einen Besuch abstatten. Auch wenn der große Musiker wohl nie in Nippes gewesen ist, schließen seine Bewohner auch Fremde gerne in ihr großes Herz – das Veedels-Gedächtnis ist eben groß und die Grenzen des Stadtteils manchmal auch fließend.

Wohnaccessoires

Upcycling

Beleuchtung

Designprodukte

Geschenke

Ausgefallenes

Kunst

Unikate



NippS49

Wilhelmstraße 49
50733 Köln
T: 0221.200 551 85
info@nipps49.de
www.nipps49.de

feuerwear



nippesoptik

AUGENOPTIKER-MEISTER DANIEL SCHAUB

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr

KONTAKT

Neusser Straße 284-286 · T 16 99 21 57

Gegenüber vom „Kappes“

„Wir machen es für Nippes“ Fest der Nippeser Bürgerwehr auf der Neusser Straße im Juni



Am 9. und 10. Juni wird das einzige Straßenfest in diesem Frühjahr auf der Neusser Straße stattfinden. Damit verbunden ist ein kleines Jubiläum, denn die Nippeser Bürgerwehr feiert zum 20. Mal auf der Einkaufsstraße. Das Programm wird besonders familienfreundlich.

Fotos: Bernd Schöneck



Gefeiert wird an den beiden Tagen von Mittag bis in den Abend hinein zwischen Kuenstraße und Scharnhorststraße. Dort wird auch wieder die große Bühne stehen, auf der zahlreiche kölsche Gruppen auftreten werden. „Wir wollen keinen Karneval im Juni, sondern Brauchtum im Juni“, erklärte Anton Gerd Düren,

Geschäftsführer der Bürgerwehr, bei der Vorstellung des diesjährigen Festes. Erstmals gab es im letzten Jahr eine kleine Bühne in Höhe der Stadtparkasse mit einem Programm speziell für Kinder. „Das ist sehr gut angekommen und das haben wir in diesem Jahr ausgebaut“, so Düren. Vereine aus Nippes gaben Kostproben ihres Angebots und Kinderchöre aus Nippes traten auf. „Wir veranstalten kein klassisches Straßenfest, sondern ein Kulturfest, das Nippes abbildet und zeigt, was unser Stadtteil kann“, sagt Düren. „Wir machen es für Nippes.“

Erst Mitte April hatte das Ordnungsamt das Fest der Bürgerwehr genehmigt, ein zweite Veranstaltung, die am ersten Mai-Wochenende stattfinden sollte, aber abgelehnt. Die hatte die „Werbe- und In-

teressengemeinschaft des Einzelhandels in Nippes“ (WIG) beantragt, die von der Werbepraxis von der Gathen unterstützt wird. Diese hatte bis 2015 das Straßenfest für die Nippeser Bürgerwehr organisiert und im letzten Jahr ein eigenes Straßenfest veranstaltet, was bei den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil viel Verwirrung stiftete. Die Bezirksvertretung, der Bürgerverein



„Für Nippes“ und zahlreiche Geschäftsleute der Neusser Straße hatten sich für die Durchführung des traditionellen Bürgerfestes der Bürgerwehr eingesetzt. **mac** www.nippeserbuergerfest.de

Cake Company
Store & Café *Wir haben alles, was Deine Torte braucht.*

Unser neuer Store in Köln Nippes
Besuche uns auf der Neusser Straße 280
50733 Köln

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10.00 - 14.00 / 15.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 15.00 Uhr

Das Kleine Atelier für Musik
Professioneller Unterricht mit Herz und Geduld
Franziskastr. 9-11 · 50733 Köln · Telefon 0173/251 96 17
www.musikunterricht-nippes.de

Kindermusikkurse (0-6 Jahre) Gesangsunterricht
Instrumentalunterricht Kurse, Workshops

Infoabend Mittwoch 20. Juni 20:00 Uhr

Gutes muss nicht teuer sein!

Secondhand
Franziska's Schatzkiste

Franziskastraße 3c · 50733 Köln · Tel.: 0160 837 08 06
franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de · franziskas-schatzkiste.jimdo.com

SO GEHT SOMMER

RAUM AUSSTATTUNG
SITZIUS

Tel. 0221 - 72 73 13

Partner für Veranstaltungen und Getränkespezialitäten

Colonia Getränke Märkte GmbH
Merheimer Platz 16
50733 Köln
Telefon: 0221 972 60 33
www.getraenke-profis.de

Glesius
Bestattungen seit 1913

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erfahrung von 3 Generationen
Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln (Nippes)
☎ 0221/72 75 00 Tag und Nacht

Manga-Buch als Ratgeber in stürmischen Zeiten

Niloo veröffentlicht zum ersten Mal: „Das erste Mal“

Filigran gezeichnete Comic-Figuren mit wallendem Haar und großen, ausdrucksstarken Augen, das Ganze eingebettet in eine liebevoll ausgearbeitete Story: Die aus Japan stammenden Comics, die Mangas, sind seit 15 Jahren die Leidenschaft von Niloo (27). Mit „Mein erstes Mal“ hat sie ihr Erstlingswerk vorgelegt – ein Manga-Buch für Mädchen, dessen Handlung in Köln spielt.

Foto: Biber Happe

Im Grunde genommen ist es eine Art „Fernbeziehung“, die Mateja Riveros, bekannt unter dem Künstlernamen Niloo, mit den Mangas verbindet, denn selbst in Japan sei sie bisher noch nicht gewe-

sen, verriet die junge Künstlerin. Im Alter von ungefähr zwölf Jahren blieb sie beim Zappen durchs Fernsehprogramm bei einem animierten Manga hängen, und entwickelte eine Leidenschaft für die aus Japan stammenden Comics. „Mich haben die Schwarz-Weiß-Ästhetik und die schön gezeichneten Figuren sehr angezogen“, erzählt sie. Im Zeichnen war sie schon von klein auf gut; so vertiefte sie sich ins Genre und übte sich in der Manga-Kunst. Nach zwei Jahren Arbeit hat sie nun ihr erstes Manga-Buch veröffentlicht: „Mein erstes Mal“ handelt von typischen Themen, die Teenie-Mädchen bewegen: Verliebtheit, körperliche Veränderungen und erste Erfahrungen mit Jungs. Während sie zeichnete - einen Großteil am PC - feilte ihr Partner, der studierte Animations-Designer Miguel Riveros, an der Dramaturgie. Zeitweise saß sie von früh bis spät am Rechner oder über den Zeichenblättern. „Allein für das Cover habe ich 13 Entwürfe gemacht, die ich dem Verlag schickte, dem Berliner Egmont Manga Verlag.“

Man siezt sich viel mehr, auch unter Schülern, und Händchenhalten in der Öffentlichkeit ist nicht erwünscht“, weiß Niloo. Für die Spielorte des Mangas besuchte und fotografierte das Paar verschiedene Orte wie den Dom, das Cinedom-Kino oder einen Weihnachtsmarkt, um eine Zeichenvorlage zu haben. Noch während des Schreibens entwickelte sich die Story von den vier Teenagern Kiki, Luke, Ben und Caro weiter, die glücklich/unglücklich ineinander verliebt sind.

Im Unterschied zu anderen Comics seien Mangas eher filmisch und umfangreich geschrieben, die Charaktere sind leicht puppenhaft und haben besonders



ausdrucksstarke, große Augen. „Sie sind auch für Lese-Einsteiger optimal oder als Entspannung zwischendurch. Man kann sich gut in die Geschichte hineinversetzen, aber es nicht so anstrengend, wie lange Texte zu lesen“, erklärt Niloo.

Das Buch hat Erfolg, verkauft sich sehr gut, und eine Nachdruck-Lizenz ging sogar nach Italien. Der zweite Band ist für den November angekündigt. Für ihre Künstlerlaufbahn hat Niloo noch viel vor: „Man arbeitet schon auf einen Durchbruch hin. Eine Herausforderung ist, einen eigenen, unverwechselbaren Stil zu entwickeln.“

bes

Vermietungen im Bürgerzentrum Nippes

Altenberger Hof

Familienfeiern, Tagungen, Seminare – in historischem Ambiente –

- **„Die Scheune“** bis 160 Sitzplätze an Tischen, 280 Plätze bei Reihenbestuhlung
- **Feierraum/Foyer/Gruppenraum** im Herrenhaus bis 80 Sitzplätze an Tischen, mit Kinderspielplatz
- **Clubraum** im Untergeschoss mit ca. 50 Sitzplätzen an Tischen inklusive Ausschanktheke und Außenanlage mit Zugang zum Nippeser Tälchen
- **Seminarräume** Lichtdurchflutete Räume mit Blick ins Grüne, bis 20 Sitzplätze an Tischen



Turmstraße

Chor- und Theaterproben, Tanz und Gymnastik, Gruppen- und Vereinstreffen

Wir bieten Räume in unterschiedlichen Größen und Ausstattung an: den **Unterrichtsraum**, den **Sportraum**, den **Probe- und Bewegungsraum**, das **Forum**, den **Seminarraum** und den **Tanz- und Übungsraum**.

Nähere Informationen finden Sie auch auf www.buergerzentrum-nippes.de unter „Vermietungen“.

Redaktion auf der Straße

Gläserne Redaktion des Nippes-Magazins am 30. Juni

In diesem Sommer steht das Team des Nippes-Magazins wieder auf der Straße. Am 30. Juni von 11 bis 14 Uhr öffnet das Team die Türen seiner „gläsernen Redaktion“ neben der Gaststätte „Em golde Kappes“ und freut sich auf den Kontakt mit seinen Leserinnen und Lesern.

Foto: Andreas Ziemer

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder von unseren Leserinnen und Lesern wissen, über welche Themen wir in den nächsten Ausgaben berichten sollen,



welche Schwerpunkt-Themen wir behandeln sollen, welche Persönlichkeiten wir zum Interview auf ein Kölsch in die Kappes-Wirtschaft einladen sollen und

welche Probleme, vielleicht mit einem Artikel im Stadtteilmagazin, im besten Fall gelöst werden können. Im letzten Jahr hat uns beispielsweise eine Leserin auf Schmutzdeckeln in Nippes aufmerksam gemacht und daraus entstand unser „Aufreger im Quartal“. Und: Im nächsten Jahr feiert das Stadtteilmagazin das erste Jubiläum. Das Nippes-Magazin wird zehn Jahre alt. Im Laufe der Jahre hat sich nur der Name geändert; das Konzept ist gleich geblieben mit Berichten, Reportagen und Meldungen aus dem Stadtteil Nippes, die gut recherchiert und verständlich geschrieben sind. Das kommt an, wie wir bei zufälligen Gesprächen immer wieder hören. Jetzt wollen wir noch mehr erfahren, und das Team des Nippes-Magazins ist gespannt auf seine Leserinnen und Leser.

mac

„Tag des guten Lebens“ am 1. Juli Im Agnesviertel, am Eigelstein und in der Alhambra

Am 1. Juli findet zum fünften Mal der „Tag des guten Lebens“ in Köln statt. Diesmal werden am Eigelstein und im Agnesviertel Straßen für den Autoverkehr gesperrt und von 10 bis 18 Uhr der autofreie Sonn-

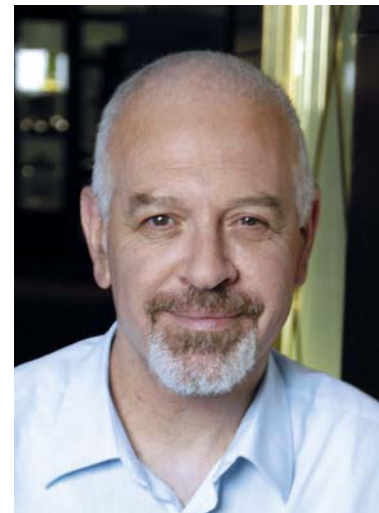


tag gefeiert. Mit vielfältigen Aktionen erleben Nachbarn und Anwohner ihr Viertel neu. Nippes gehört eigentlich nicht zum Aktionsraum, bis auf einen kleinen Ausschnitt und zwar der Gartenanlage „Alhambra“ neben dem Merheimer

Sportplatz. Unter dem Titel „Alhambra, mon Amour – Landschaftspark versus Stadtautobahn“ wird die Bürgerinitiative „Grüne Lunge Köln“ den ganzen Tag bis 24 Uhr den Brunnen mit den umgebenden Lindenbäumen mit Licht- und Toninstallation von Stephanie Uch und Georg Gartz in Szene setzen, um an die Bedeutung der historischen Anlage und des Inneren Grüngürtel zu erinnern. Die Alhambra entstand in den Jahren 1923/24 nach Plänen von Fritz Schumacher, die Gartenbaudirektor Fritz Encke umsetzte. Die „Grüne Lunge Köln“ gründete sich vor zwei Jahren und setzte sich erfolgreich gegen eine Bebauung der Kleingärten im Inneren Grüngürtel zur Wehr. Mittlerweile engagieren sich ihre Mitglieder für den Erhalt der historischen und klimarelevanten Grünflächen in ganz Köln.

mac

www.tagdesgutenlebens.de



Schluss mit der Sucht

Zuckerfrei
Rauchfrei
Alkoholfrei
Gesund Abnehmen

Jetzt NEU in NIPPES!

0800- 512 99 99
www.weiss-institut.de

Sie wollen abnehmen ?

physio
therapie
wenzel

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
KG auf neurophysiologischer Basis
Bobath/PNF
Manuelle Lymphdrainage
Massage • Heißluft/Fango
Sportphysiotherapie
Medizinische Trainingstherapie
Kiefergelenkbehandlung/CMD
Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455
50733 Köln

Fon 0221 / 7158455

www.physiotherapiewenzel.de

Erste Ladesäulen auf der Klimastraße

E-Autos beim Parken aufladen - Energiesparen im Buchladen

Seit März sind drei Ladesäulen für Elektrofahrzeuge auf der Neusser Straße in Betrieb. Die zugehörigen Laternenparkplätze sind nur für E-Autos reserviert. Das neue Projekt auf der Klimastraße soll die Elektromobilität fördern und smarter, das heißt bequemer machen.

Fotos: Biber Happe

Noch ist der „grüne“ Strom, der aus den Ladesäulen kommt, für die Besitzer von Elektroautos kostenlos; nur die regulären

in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mayerschen Buchhandlung, und Filialleiterin Kerstin Hömann informierte gleichzeitig

über die neue Beleuchtung in der Buchhandlung. 220 konventionelle Leuchtmittel wurden innerhalb von eineinhalb Tagen auf LED umgestellt. Das bedeutet eine Einsparung von 50 Prozent Strom mit der entsprechenden Kosten- und CO₂-Einsparung. Zudem lassen sich jetzt sämtliche Bereiche des Buchladens individuell beleuchten. Die Rhein-Energie hatte Ladenbesitzern auf der Klimastraße angeboten, ihre alte Beleuchtung

gegen energiesparende LED-Lampen auszutauschen. Bisher haben knapp



20 Geschäftsleute davon Gebrauch gemacht. Dieses Projekt ist allerdings jetzt beendet. Das Projekt Klimastraße geht weiter. Der Straßenabschnitt der Neusser Straße von der Kempener Straße bis zum Bezirksrathaus ist seit 2012 Teil von „Smart City Cologne“, einem Projekt, das 2011 von der Stadt und der Rhein-Energie ins Leben gerufen wurde, um den Klimaschutz und die Energiewende voranzubringen. In Nippes werden auch Techniken erprobt, um bequem Energie mit Hilfe digitaler Techniken zu sparen. www.tanke.info



Parkgebühren müssen bezahlt werden. Erst im Laufe dieses Jahres werden auch die Stromkosten den Nutzern von der Rhein-Energie in Rechnung gestellt. „Wir wollen mit den Laternen-Tanken, wie wir die Ladesäulen nennen, Erfahrungen sammeln, wie wir auch in Ballungsräumen Lademöglichkeiten schaffen können“, erklärt Christian Remacly, seit 2017 Projektleiter der Klimastraße. „Denn in den Innenstädten verfügen vergleichsweise wenig Autofahrer über eine eigene Garage. Jetzt schaffen wir an der Straße Lademöglichkeiten, wo Anwohner ihre Fahrzeuge auch über Nacht abstellen und aufladen können.“ Die drei Stationen in Höhe Neusser Straße 216, 230 und 310 sind an Laternenmasten montiert und liefern jeweils elf Kilowatt Strom. Das reicht aus, um auch große Batterien über Nacht vollständig zu laden. Gefördert werden die Laternen-Tanken im Rahmen des EU-Projekts „Grow Smarter“. Schon seit 2013 steht in unmittelbarer Nähe zur Klimastraße eine Ladesäule für E-Autos auf dem Kaufhof-Parkplatz. Zurzeit betreibt der Energieversorger 230 Ladepunkte an 130 meist öffentlich zugänglichen Ladestationen in Köln und dem Umland, die mit Ökostrom aus erneuerbaren Energien gespeist werden.

Eine der neuen Ladesäule befindet sich



Neues Auto am Start?

Jetzt bestens versichern zum fairsten Preis!*

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot.

Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie gerne.

* Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer (Ausgabe 37/2017) mit dem fairsten Preis (Ausgabe 12/2017) von Focus Money.

Kundendienstbüro

Hakan Kozik

Diplom Bankbetriebswirt

Tel. 0221 78878891

hakan.kozik@HUKvm.de

Neusser Str. 391–393, 50733 Köln

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr

Mo., Di. u. Do. 14.00–18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Heimatsünde: Catering für große und kleine Feste

Ob große Hochzeitsfeier, kleines Fest zur Taufe oder runder Geburtstag – das Catering der Heimatsünde steht nicht für Standard, sondern für individuelle An-



gebote. „Das ist unsere Stärke“, betont Henrike Geldmacher, die die Heimatsünde als kleines Lokal mit täglichem Mittagstisch vor fünf Jahren im Kunibertsviertel gegründet hat. Geschäftsführer sind daneben Anthony H. Ramos und Anne Kolorz; zur Stamm-Mannschaft gehören insgesamt zehn Mitarbeiter und auf Abruf auch Saisonkräfte. Seit Februar gibt es den Catering-Service der Heimatsünde in Nippes, in der Steinbergerstraße. „Wir überlegen gemeinsam mit unseren Kunden, was zur Veranstaltung passt, was gewünscht wird

und was zur Persönlichkeit des Kunden passt“, sagt Geldmacher. „Das Ergebnis ist dann eine individuelle Kreation von Köstlichkeiten. Viele der Zutaten stammen aus der Region.“ Denn auch dafür steht die Heimatsünde: „Das Fleisch, unter anderem auch das antibiotikafreie Kikok-Hähnchen, kommt aus dem Kölner Umland, Obst und Gemüse aus Hürth vom Bauern Johann Klemmer und den Kaffee röstet uns der Kaffeebaum am Baudriplatz“, erklärt Geldmacher. „Und wir orientieren uns am Kreislauf der Natur, bringen das, was die Jahreszeit bietet, auf den Teller. Erdbeeren im Winter gehören beispielsweise nicht dazu.“ Bei der Heimatsünde darf auch gesündigt werden, gerne darf es mal ein bisschen mehr sein, auch die „gute Butter“ und ein Schuss Sahne fehlen nicht und gehören zur „Heimatphilosophie“.

Der neue Standort in Nippes beherbergt die Küche fürs Catering und von hier aus wird auch das Lokal im Kunibertsviertel mit 15 Sitz- und Stehplätzen beliefert. In Nippes gibt es von Montag bis Freitag

von 12 bis 15 Uhr einen Hofverkauf, das heißt Mittagsgesichte können praktisch verpackt mit an den Arbeitsplatz oder mit nach Hause genommen werden. Täglich gibt es frisch zubereitet Suppen, Eintöpfe, Quiches und Salat-Bowls sowie je ein Gericht mit und ohne Fleisch.

Redaktionelle Anzeige



Heimatsünde
Essen zum Mitnehmen & Catering:
Steinbergerstraße 5
50733 Köln
Mittagsessen von 12 bis 15 Uhr:
Unter Kahlenhausen 27
50668 Köln
Telefon 0221 / 16 82 24 62
www.heimatsuende.de

Weinhandlung Kleefisch: Größte Gin-Auswahl am Wilhelmplatz

Redaktionelle Anzeige

Manches neu macht der Mai – so auch in der Weinhandlung Kleefisch, die in diesem Jahr 120 Jahre alt wird und damit zu den ältesten Weinläden in Köln gehört. Felix von Dreusche, Techniker für Wein-



bau und Kellerwirtschaft und seit einem Jahr im Team von Kleefisch am Wilhelmplatz, ist ein Liebhaber von Gin, der starken Spirituose, die im 18. Jahrhundert das Getränk armer Leute war und seit einigen Jahren wieder neu entdeckt wird. Das hat zu einer enormen neuen Sortenvielfalt geführt. Kunden können jetzt auch in der Weinhandlung Kleefisch auf Entdeckungsreise gehen und zwischen 150 Sorten wählen. Dabei reichen die Preise von 16 Euro für den Brick Gin aus Erfurt bis zu 81 Euro für einen Sammler-

Gin in Bio-Qualität aus der Schweiz. Das korrespondierende Tonic wird ebenfalls angeboten. „Diese tolle neue Auswahl ist nur möglich, weil zahlreiche Destillateure ihre traditionellen Pfade verlassen“, erklärt René Zweiacker, Inhaber der Weinhandlung Kleefisch. „Und neue, junge, experimentierfreudige Erzeuger setzen auf unterschiedliche exotische oder regionale, sehr wenige oder besonders viele Zutaten, sowie auf ausgefallene oder reduzierte Verfahren, um neue Gins anzubieten.“ Gin wird auch in Köln gebrannt, und Kleefisch hat auch zirka zehn Ginhersteller der Stadt im Angebot.

„Beim Gin gefällt mir das Spiel der Aromen“, erläutert von Dreusche seine Vorliebe für den Brand, dessen Basis der Wacholder ist und dessen Alkoholgehalt von 40 bis 60 Prozent reicht. „Je nach Art und Menge der Zutaten erhalte ich einen fruchtbetonten Gin, blumig-floral oder eher würzig. Zusammen mit Tonic kann ich mit der Komplexität spielen und herbe, erfrischende oder gefällige Geschmacksrichtungen beim Gin Tonic



kreieren.“ Wer in die Welt des Gins eintauchen will, kann das bei den Gin-Verkostungen in der Weinhandlung Kleefisch tun, die ab Ende Juni regelmäßig angeboten werden. Zwei Stunden lang kann am Abend von der „Wacholdergranate“ bis zum weichen Gin Tonic dem vielfältigen Geschmack nachgespürt werden.

Weinhandlung Kleefisch
Wilhelmstraße 53
50733 Köln
Tel. 0221 / 73 34 81
www.weinkellerei-kleefisch.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr

Neue CD der Kibildis

Auf „Harvested from tradition“, der neuen CD von Paula und Vincent Kibildis aus Nippes, erklingen englische, irische und schottische Melodien und spannen



dabei einen Bogen vom 17. Jahrhundert bis heute. Paula mit der Barockvioline und Vincent Kibildis an der keltischen Harfe – beide treten auch regelmäßig im Klangraum Kunigunde auf – haben traditionelle Weisen neu arrangiert und verziert. Die 16 Stücke bewegen sich zwischen Klassik und Folk, komponierter und improvisierter Musik, zwischen Gegenwart und Vergangenheit und laden zum entspannten Hörerlebnis ein. Die CD zum Preis von 15 Euro kann bestellt werden bei paula@exquisitenoyse.com **mac** www.exquisitenoyse.com

Tschüs, Zita Jenniges

Ende Juli ist Schluss. Dann geht Zita Jenniges (63), seit 1997 Leiterin der Stadtteilbibliothek in Nippes, in den Ruhestand. Ihr letzter Arbeitstag ist Freitag,



27. Juli. Wer nach Jenniges die Bücherei leiten wird, hat die Stadtverwaltung noch nicht entschieden. Die Zweigstelle der Stadtbibliothek in Nippes, die sich über zwei Etagen im Bezirksrathaus erstreckt, ist die größte der elf Kölner Stadtteilbibliotheken. Bis zum Umzug im Jahr 2001 befanden sich die Räume in der Blücherstraße. Im Laufe der letzten 20 Jahre hat sich die Bibliothek von einem Ort zum Ausleihen von Büchern zu einem Lern- und Informationsort mit umfangreichen Bildungsangeboten entwickelt. **mac**

Köle putzmunter 2018

Die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) haben ihre Aktion „Köle putzmunter“ auf das gesamte Jahr 2018 ausgeweitet mit dem Ziel, Sauberkeit auf öffentli-



chen Flächen in Köln länger im Bewusstsein zu halten. Vereine, Freundeskreise, Nachbarn oder Kollegen können sich zusammenschließen, um vor ihrer Haustür, in Parks und auf Spielplätzen für mehr Sauberkeit zu sorgen. Die AWB stellen Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und holen den gesammelten Müll auch ab. Kooperationspartner sind wieder die Stadt Köln, der Kölner Express, das Duale System Deutschland und die AVG, die Abfallentsorgungs- und Wertungsgesellschaft. Anmeldungen über www.awbkoeln.de **mac**

freiRaum kann man sich schaffen!

freiRaum
SELF STORAGE IN KÖLN

Privat & gewerblich lagern

Jetzt in Köln-Riehl!

freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157, 50735 Köln

info@freiraum.koeln
www.freiraum.koeln

Hotline: 0221.177.35600
Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr
Sa: 10.00 – 18.00 Uhr



Wir sind Partner der
First Elephant Group.

Zu wenig Platz im Laden? Keller feucht? Dachboden voll? Lager zu klein? Aktenberge? Umzug? Haushaltsauflösung?

Zwischen- oder Langzeitlagerung großer und kleiner Dinge

geht unkompliziert in den freiRaum-Lagerboxen!

Mehr als 230 Lagerboxen zwischen 1m² und 18m².

Individuell, sicher, trocken – alles ist rundum gut aufgehoben.

Zugangszeiten:

täglich von 06.00 – 22.00 Uhr

Bürozeiten:

Mo, Mi, Do: 09.30 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Di, Fr: 09.30 – 14.30 Uhr
und nach Absprache

Ein Chaos voller aberwitziger Widersprüche

Fotograf Wolfgang Zurborn veröffentlicht Fotoband „Karma Diver“ über Indien

Sein achttes Fotobuch mit dem Titel „Karma Driver“ hat der Nippeser Fotograf Wolfgang Zurborn (62) fertiggestellt. Im Sommer erscheint der 110 Seiten starke Band im Verlag Fotohof Salzburg.

Fotos: Biber Happe, Wolfgang Zurborn

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hatte den vielfach ausgezeichneten Fotograf zwischen 2013 und 2015 eingeladen, Workshops mit jungen Kollegen in Indien zu veranstalten und Foto-Ausstellungen zu organisieren. Zurborn streifte bei insgesamt sechs Reisen mit seiner digitalen

schon noch in der traditionellen indischen Kultur verwurzelt sind“, sagt Zurborn, der sein Affinität zu dem fernöstlichen Land bekundet. „Das lebendige städtische Chaos voller aberwitziger Widersprüche zeigt den permanenten Wettkampf zwischen den verschiedenen Wertvorstellungen.“



Kleinbildkamera Canon 5D durch die Straßen von Neu Delhi, Kolkata, Ahmedabad und Bangalore und fing das alltägliche Leben in den großen Städten ein. „Das Aufeinanderprallen von westlichen und östlichen Mythen hat mich stark fasziniert, und in allen Teilen der Gesellschaft habe ich Spuren von Verwestlichung wahrgenommen und auf der anderen Seite konnte ich fühlen, wie stark die Men-

Zurborn spricht von „der Toleranz gegenüber verschiedenen Lebensstilen und Religionen“, die ihn dabei beeindruckt habe. Zur Finanzierung des Buches hatte Zurborn eine Crowdfunding-Kampagne beim Internet-Portal „Indiegogo“ gestartet. Innerhalb kurzer Zeit kamen knapp 9500 Euro zusammen und 130 Bücher wurden im Vorfeld gekauft. Die Gesamtauflage soll bei 1000 Exemplaren liegen. Das Buch

Auf Märkten, Messen, der Straße und sogar im Zoo entdeckte der „streetfotografer“, wie er sich selber nennt, Werbekampagnen, Filmplakate und Modebilder, die sich mit „allgegenwärtigen religiösen Kultstätten und historischen Symbolbildern vermischen“.

mit 92 Motiven, das ab Juni im Fachbuchhandel erhältlich ist, kostet 29 Euro. Vor dem Erscheinen präsentiert Wolfgang Zurborn seine eindrucksvollen Motive beim Fotobuch-Festival in Kassel. Zurborn betreibt mit seiner Kollegin Tina Schellhorn seit 31 Jahren die Fotogalerie „Lichtblick“ in der Steinbergerstraße. [job www.lichtblicknet.com](http://www.lichtblicknet.com)

„Sommer in Nippes ist ...

... wie Frühling in Barcelona nur mit Freunden.“
Christian Markert



Wäscherei Kloss
Neusser Straße 363
50733 Köln
Telefon 0221 - 73 40 96

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9-13 + 15-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr

**Wäsche jeder Art
Heißmangel
Gardinenservice**

www.KLAMMOTTE-US-KOELLE.DE
Textilstickerei & Textildruckerei

Wir Besticken und Bedrucken nach Ihre Vorlage fast alles!!!
Auch Einzelteile!!

Preisgünstiger als Sie denken!!!!

KLAMMOTTE US KOELLE GmbH - 50733 Köln - Blücherstr. 3
Tel.: 0221-974 23 77 - Fax: 740 78 29
shop@stolznekoelschezosin.de - www.stolznekoelschezosin.de

Malergeschäft Lanz
Malerartikel - Beratung - Ausführung

Urlaubs-Renovierungs-Service

Sie fahren in Urlaub, wir renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer. Wenn sie zurückkommen ist alles gemacht. - Fragen Sie uns!

Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655

www.malerlanz.de

Kürschnermeisterin Marie Koepke

Schicken Sie Ihren Pelz in Sommerurlaub

- Neuanfertigung
- Umarbeitung
- Reparatur
- Reinigung

Boltensternstr. 67 • 50735 Köln-Riehl
Tel.: 0221 9763297 • 0162 9887841

Katholische Kirche baut kräftig am Baudriplatz

Sanierung von St. Marien fast abgeschlossen – Pfarrzentrum wird neu gebaut

Seit Februar 2017 wird die Kirche St. Marien saniert. In diesem Sommer sollen die umfangreichen Arbeiten beendet sein. Am 9. September will Pfarrer Michael Kuhlmann das katholische Gotteshaus wieder feierlich eröffnen. Jetzt steht der Neubau des Pfarrzentrums an. Pfarrbüro und Bücherei sind schon umgezogen. *Fotos: Biber Happe*

Die Sanierung der Kirche unter der Regie des Kölner Architekten Jens Kratzheller

Die Räume im Ladenlokal in der Wilhelmstraße 41 und 43 dienen seit März als Ausweichquartier für das Pfarrbüro und die Bücherei während der Bauzeit. Bücherei-Mitarbeiterin Rosmarie Schwarzer (67) verweist stolz auf das starke Besucherinteresse, das sie hauptsächlich auf den neuen, zentralen Standort der Einrichtung zurückführt. 5000 Medien – von Büchern für Kinder und Jugendliche über CDs und Filme – können kostenlos ausgeliehen werden.



Produkte erworben werden wie Kaffee, Tee, Reis, Rapsöl, Schokoladen, Pasta und Honig *job*



fiel umfangreicher aus als geplant. Das Dach wurde komplett erneuert und sämtliche Schieferplatten ausgetauscht. Sämtliche Mauerlücken der Kirche wurden neu verputzt und die Bleiverglasungen der Fenster erneuert. Darüber wurde die Taufkapelle erneuert, die Elektronik des Gebäudes modernisiert sowie Wände und Decken im Innenraum gestrichen.

Doch das nächste, große Bauprojekt steht schon an: Das alte Pfarrheim an der Turmstraße wird abgerissen und macht einem neuen „Haus der Kirche“ Platz. Darin wer-



den die Bücherei, das Pastoralbüro, mehrere Begegnungsräume sowie das Caritas-Zentrum Nippes untergebracht. Aber auch Wohnungen und eine Arztpraxis wird es geben. Caritas und Kirche bauen gemeinsam. Zum genauen Zeitplan von Abriss und Neubau konnte Kuhlmann noch keine Angaben machen.

Einen prominenten Standort hat auch gleich daneben der kleine Weltladen gefunden. Hier können „fair“ gehandelte

„Sommer in Nippes ist ...“

... die entspannte Stimmung im Veedel.“
Laila Laghoul



KIKLASCH
Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1
50733 Köln

Tel: 0221-888 288-28

Fax: 0221-888 288-30

info@kiklasch.de

www.kiklasch.de



ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten

GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

kompetent – terminsicher – preisstabil

De Flo zieht um und bleibt vor Ort

Großes Neubauprojekt an der Florastraße – Verkauf geht vor Ort weiter

Redaktionelle Anzeige

Bei De Flo wird in den nächsten zwei Jahren gebaut. Der SKM, der Sozialdienst Katholischer Männer, zu dem De Flo gehört, baut ein neues Haus an der Florastraße und saniert gleichzeitig die dahinter liegenden Hallen. Trotzdem geht der Verkauf weiter. Schon seit 14 Tagen ist das Kleiderstübchen in der Franz-Clouth-Straße 5 geöffnet, am 2. Juli geht der Verkauf von Gebrauchtmöbeln in einem Zelt los, ebenfalls an der Franz-Clouth-Straße. Ein Laden für gebrauchte Haushaltswaren und Kleingeräte wird im ehemaligen Ladenlokal von Käthe Meier in der Florastraße 95-97 ebenfalls am 2. Juli eröffnet. Das ist auch die zentrale Anlaufstelle für die Kunden von De Flo während der Bauzeit. *Fotos: Kastner Pichler Architekten, Google, Biber Happe*



Das Gesicht von Nippes wird sich an dieser Stelle in den nächsten beiden Jahren verändern. Denn der zur Florastraße liegende, einstöckige Gebäuderiegel wird abgerissen und ein Neubau mit fünf Etagen errichtet, der sich an der Dachhöhe der Nachbarhäuser orientiert. Der Neubau verfügt zusätzlich über einen Wohntrakt für 37 Menschen mit Betreuungsbedarf. Auch ein Quartiers-Café ist geplant. Zudem werden die dahinter liegenden Möbelhallen und Werkstätten saniert. Die geplante Bauzeit beträgt zwei Jahre und in dieser Zeit geht der Verkauf von Secondhand-Möbeln, Hausrat und Bekleidung weiter. Auch die Dienstleistungen von Entrümpelung über Garten- und Landschaftsbau bis zum Hausmeisterservice werden weiterhin angeboten.

„Es gab in den letzten Wochen viele Zufälle und glückliche Fügungen, so dass wir mit unserem Verkauf von Gebrauchtwä-

ren während der Bauarbeiten in der Florastraße und der direkten Umgebung bleiben können“, freut sich Régis Triller, der den gemeinnützigen Beschäftigungsbetrieb seit drei Jahren leitet. Zurzeit arbeiten 50 Menschen bei De Flo, die aufgrund besonderer

Schwierigkeiten kaum Chancen auf dem regulären Arbeitsmarkt haben. „Nur im Juni bleibt ein Teil unseres Verkaufs wegen des Umzugs geschlossen“, ergänzt Triller.

Ab 2. Juli wird schräg gegenüber der Baustelle, im Ladenlokal Florastraße 95-97 – dort befand sich drei Jahre lang der Stoffladen Käthe Meier – ein Geschäft (1) für gebrauchte Haushaltswaren, Kleingeräte und Kleinmöbel eröffnet. „Das ist dann auch die Anlaufstelle für Fragen aller Art“, sagt Triller. Das Lager und die Annahmestelle (2) für Spenden von Bekleidung bis zu Möbeln befinden sich im Keller der Gewerberäume, die im Hinterhof der Florastraße 103a

liegen. „Wir können die ehemaligen Lagerräume der Kölner Spielewerkstatt nutzen, die gerade ihr neues Domizil im Clouth-Quartier bezogen hat“, erklärt Triller. Aber das ist noch nicht alles. In der Franz-Clouth-Straße 5 hat De Flo das gesamte Gebäude belegt. Sämtliche Verwaltungs- und Aufenthaltsräume sind hier untergebracht und im Erdgeschoss, in einer ehemaligen Schreinerei, hat das Kleiderstübchen (4) seinen Platz gefunden. Auf dem daneben liegenden Parkplatz wird ein 10 mal 20 Meter großes Zelt stehen, das ab 2. Juli als Möbelhalle (3) dient. Die Schreinereiwerkstatt und der Malerbetrieb werden in ein Gebäude an die Amsterdamer Straße ausgelagert. „Wir alle sind froh, dass der Verkauf und unsere Dienstleistungen nahtlos weitergehen. Das ist nicht nur gut für die Menschen, die bei uns arbeiten, sondern auch für unsere Kundinnen und Kunden aus Nippes“, sagt Triller.

De Flo

Das Lädchen (1):

Florastraße 95-97

Lager und Spendenannahme (2):

Florastraße 103a

Die Möbelhalle im Zelt (3):

Franz-Clouth-Straße 5

Öffnungszeiten:

Mo – Mi 9:30 – 16:30 Uhr

Do 9:30 – 19:00 Uhr

Fr 9:30 – 12:30 Uhr

Sa 10 – 16 Uhr

Kleiderstübchen (4):

Franz-Clouth-Straße 5

Öffnungszeiten:

Mo 13 – 16 Uhr

Do 13 – 18:30 Uhr

Sa 10 – 16 Uhr

50733 Köln

Telefon 0221 / 97 34 20

Facebook.com/skmdeflo



Eine Straße feiert sich selbst

Das 15. Fest in der Schwerinstraße findet am 1. September statt

Seit 2004 feiern die Bewohner der Schwerinstraße im Abschnitt zwischen Gneisenaustraße und Blücherstraße im Sommer ihr Straßenfest. Die Initiatoren wollten ihre Nachbarn besser kennenzulernen. Das hat funktioniert. *Foto: Jochen Schneidereit*

Die Personen im Festkomitee haben in den vergangenen Jahren immer wieder



gewechselt, aber die Strukturen sind stabil, so dass seit dem Start im Jahr 2004 jedes Jahr an einem Samstag im Sommer – dieses Jahr am 1. September von 14 bis 22 Uhr – auf 150 Metern zwischen Gneisenaustraße und Blü-

cherstraße gefeiert wird. Mit dem Mitmachzirkus Schwerinstraße werden die jüngsten BesucherInnen ab 16 Uhr unterhalten, während sich auf der Bühne die älteren Gäste in diesem Jahr unter anderem an der Weltmusik der Tsaziken erfreuen können und dem Jazzensemble Jazzfabryk. Aber es standen schon Heldenentöre auf der Bühne, Blues- und Reggae-Musik wurde geboten. Das liegt daran, dass die auftretenden Künstlerinnen und Künstler in der Schwerinstraße wohnen oder gewohnt haben und zum Fest ihren Nachbarinnen und Nachbarn eine Kostprobe ihres Könnens zeigen. Genau das wollten die Initiatoren erreichen, als sie 2004 zum ersten Mal den Straßenab-

schnitt für einen Tag sperrten und alle Autos verbannten. „Wir waren drei Paare, zuvor berufstätig, die gerade Eltern geworden waren, und merkten, dass wir in unserer Wohnstraße kaum jemand wirklich kannten“, erinnert sich eine Festorganisatorin der ersten Stunde. Ein Sommerfest böte die richtige Gelegenheit, mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen, Kontakte enger werden zu lassen und dafür den Straßenraum ohne Autos zu nutzen. Die Idee hat Früchte getragen und in diesem Jahr kann sich das Festkomitee, das acht Mitglieder hat, wieder auf bis zu 100 Helferinnen und Helfer verlassen. Die backen Kuchen, richten Salate, verkaufen Getränke auf den Bierwagen und sorgen für Auf- und Abbau. Von den Einnahmen werden die Kosten bezahlt und der Rest an gemeinnützige Vereine gespendet wie beispielsweise dem Elisabethkorb der Kirchengemeinde in Mauenheim/Niehl/Weidenpesch, dem Hospiz St. Marien oder der Willkommensinitiative in Nippes. *mac*

**US-Parts & Service
für Ihren American Dream**

★ FORD ★

US-Car Service

COLOGNE

★ www.AUTO-STRUNK.de ★

Ford

Save the Date: 4. Ford US-Car Meeting by Auto-Strunk am 02.09.2018.
Mehr Informationen unter www.forduscarmeeing.de

strunk

Kraftstoffverbrauch l/100km: 19,6 - 12,1 innerorts, 9,1 - 6,8 außerorts, 12,8 - 9,0 kombiniert; CO₂-Emission: 285 - 199 kg/100km; CO₂-Emission: G - E

AUTO-STRUNK GMBH
Neusser Str. 460-474
50733 Köln
Tel.: 02 21.74 94-0
www.auto-strunk.de

**AUTO STRUNK K.H.
STRUNK GMBH & CO. KG**
Ernst-Telling-Str. 50
40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73.92 70-0

Reifenschaukel, Tischtennis-Platten und Doppel-Kletterturm Neue Geräte für zwei Spielplätze im Inneren Grüngürtel – Forderung aus Bürgerhaushalt

Seit eh und je sind bei Familien mit kleinen Kindern und jungen Leuten die Spielplätze im Inneren Grüngürtel zwischen Niehler Straße und Merheimer Platz beliebt. Auf den zuvor etwas in die Jahre gekommenen Anlagen hat die Stadt neue Geräte aufgestellt.

Foto: Biber Happe

Es sind schöne Bilder, die sich im Inneren Grüngürtel an dem sonnigen, fröhlich warmen Abend bieten: Auf dem

Jugend-Verkehrsübungsplatzes, spielen Kleinkinder im Sand oder tollen auf dem neuen Doppel-Kletterturm mit Rutsche

herum. Am Rande der Fläche sitzen die Eltern beim Klaaf zusammen und genießen die laue Abendsonne. Auch im Lohsepark, unweit der Skatterampe, ist die Stimmung gut: Kinder und Eltern testen gemeinsam die sechs neuen Reifenschaukeln am Rande des Fuß- und Radwegs, die das benachbarte ältere, aber noch gut erhaltene Kletterhäuschen mit Sandkasten und Seilbrücke ergänzen; ein paar Jugendliche und junge Erwachsene sind

kleinen Spielplatz unweit der Niehler Straße, neben dem eingezäunten Areal des

nebenan zu einer Partie Tischtennis verabredet.

Top-neu präsentieren sich die Anlagen: Auf beiden bereits zuvor bestehenden Plätzen hat das Amt für Kinderinteressen die Gerätschaften erneuert, nachdem in den Vorjahren einige marode Spielgeräte aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten. Damit setzte man zugleich eine Forderung aus dem Bürgerhaushalt 2016 um, die damals auf Platz 22 der Bezirks-Bestenliste landete. Die zwei Tischtennisplatten sind komplett neu, ebenso wie die Reifenschaukeln. Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn wurden die neuen Geräte freigegeben. „Es war eine Sanierungsmaßnahme im Bestand, die Arbeiten sind mittlerweile geschafft“, bestätigt die Spielplatz-Beauftragte Gabriele Menke. Bei der Sanierung ging es um die Spielplätze, die bereits als Spielfläche ausgewiesen waren; mit den großen Plänen des Grünflächenamtes für einen Spiel- und Sportpark zwischen Merheimer Platz und Neusser Straße (siehe Seite 4) hat das nichts zu tun. Dort hat das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen die Federführung. *bes*



St. Vinzenz-Hospital 
Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

**Endoskopie statt großer Operation –
Neues Verfahren zur Entfernung
von Darm-Tumoren**

In unserer gastroenterologischen Klinik wird seit gut einem Jahr ein neues Verfahren zur Entfernung gutartiger Darmschleimhautwucherungen (sog. Polypen) angewandt, die endoskopische Darmwandresektion. Dabei geht es speziell um Polypen, die zu groß, vernarbt oder bereits in tiefere Darmschleimhautschichten gewachsen sind. Mit diesem Verfahren können sie entfernt und Operationen vermieden werden.



Haben Sie Fragen dazu? Unsere Gastroenterologen helfen Ihnen gerne weiter.

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln • Tel 0221 7712-4058
endoskopie.kh-vinzenz@cellitinnen.de
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen 
Der Mensch in guten Händen

ECHT KÖLSCH
Lecker Essen
und Trinken

**Neu in Nippes
Mittagstisch**

Wechselnde Speisekarte
zu günstigen Preisen

**Gruppen-Special
Schnitzel-Event**
all you can eat

160,- € für 10 Personen
inkl. 1 Pittermännchen
versch. Schnitzel-Varianten mit Pommes

**Wir zeigen alle Spiele vom
1.FC KÖLN** (auch Montags)

 **FIFA WORLD CUP
RUSSIA
2018**

**Alle Spiele
live
auf unserer
Terrasse**

Dienstag - Freitag ab 12.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 15.00 Uhr
Montag Ruhetag
Neusser Str. 407 - 50733 Köln
Tel: 0221 97713788
www.echtkoelsch.koeln
E-Mail: echtkoelsch@web.de



ATELIER RALF BAUER
Wir machen das Bild



Neusser Str. 198
Tel: 0221.169 379 44
atelier-ralfbauer.de

Die katholischen Kirchengemeinden (3): St. Joseph

Die Kirche St. Joseph im Nippeser Westen wurde zwar schon 1907 eingeweiht, aber erst am 19. März 1914, am selben Tag wie St. Bonifatius, feierlich durch den Kölner Weihbischof Joseph Müller konsekriert. Die Mitglieder des St. Josephskirchen-Bauvereins von 1899 verpflichteten sich, wöchentlich fünf Pfennig in die Kasse zu zahlen. Schon ein Jahr später war eine Summe von 10.000 Mark angespart. *Fotos: Biber Happe*

Nach Plänen des Architekten Alfred Tepe begann 1905 der Bau. Nach nur zwei Jahren Bauzeit war die neue Kirche fertiggestellt. Pfarrer Peter Rosellen von St. Marien weihte die Rektoratskirche – die Kirche einer Pfarrei, die noch nicht „errichtet“ ist – am 9. Dezember 1907 ein. Die Erhebung

der Wandfläche des Mittelschiffs – sind aus klarem, weißem Glas und lassen viel Helligkeit in die Kirche. Die Fenster der Seitenschiffe und der Chorapsis sind farbig und auf eine sehr schöne, fast klassische Weise sehr ruhig. Die beiden großen Fenster im Querschiff sind weißgründig mit zarten Zeichnungen von figürlichen Bildern. In den Seitenschiffen standen vor dem Krieg gotische Schnitzaltäre. Der Rest des geschnitzten Marienaltars steht heute nahe dem Vierungsalter links an einer Säule. An seiner ehemaligen Stelle ist heute die Sakramentskapelle mit Tabernakel und ewigem Licht, daneben an der Wand die Reste der ehemaligen geschnitzten Kommunionbank. Darüber befindet sich die Decke des ehemaligen „Himmels“.

(Unter dem „Himmel“ trug der Geistliche bei Prozessionen die Monstranz. Der Himmel wurde von vier Männern getragen.)

Bomben im Zweiten Weltkrieg zerstörten die Kirche. Um nach 1945 schnell wieder Gottesdienste feiern zu können, wurde der zerstörte Chor und das Querschiff durch eine Rigips-Platte vom Rest der Kirche getrennt. Das Kreuz an der Chor-Wand wurde an dieser kahlen Wand befestigt. Nach dem Wiederaufbau stellte man in der Vierung einen Altarberg mit einem modernen Altartisch aus Naturstein auf. In dem Altartisch sind die Reliquien des alten Altares eingelassen. Der Boden besteht aus Naturschiefer. Die Orgel wurde 1960 von der Leverkusener Orgelbaufirma Ernst Weyland gebaut. Für die Nutzung an Werktagen gibt es eine Kleinorgel der Firma Seifert aus Kevelaer. 1970 schuf der Künstler Sepp Hürten das moderne Kreuz über dem Altar.

Neben den ersten Säulen im Hauptschiff stehen die beiden lebensgroßen Figuren von Maria (links) und Josef, beide jeweils mit dem Jesuskind. Die Marienstatue



stammt aus den Trümmern von Groß St. Martin. In der westlichen Vorhalle steht die lebensgroße Figur des Hl. Antonius von Padua. Die Figuren der Apostel Petrus und Paulus – gerettet aus dem alten Hochaltar – wurden zirka 1990 restauriert und an die beiden Säulen des ersten Langschiff-Joches gesetzt. Durch eine großzügige Spende konnten auch die anderen vier Säulen ähnlich geschmückt werden. Dazu wurde bei einem Tiroler Künstler die Gestaltung der vier Evangelisten in Auftrag gegeben, die Petrus und Paulus ähneln sollten. Dadurch entstand ein außergewöhnlich stimmiger Kirchenraum.



Im Zweiten Weltkrieg mussten die Kirchengemeinden ihre Glocken für Kriegszwecke einschmelzen. Vorher nahm man die Stimmen der Glocken auf Schallplatten auf. So konnten die Gläubigen mit Hilfe von Lautsprecheranlagen auf gewohnte Weise zum Gottesdienst gerufen werden. 1962 wurden neue Glocken aus Bronze bei der Firma Petit & Gebr. Edelbrock in Gescher in Auftrag gegeben. Das Geläut wurde musikalisch mit den Glocken der Nachbarkirchen abgestimmt. Die Geläutmotive (Kirchenspiel) sind unter anderem ein österliches Halleluja „Christ ist erstanden“ und das Gralsmotiv aus Parsifal, dem letzten Bühnenwerk von Richard Wagner.

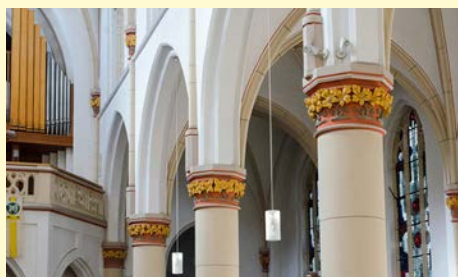
Felicitas Vorpahl-Allweins
www.archiv-koeln-nippes.de

Quellen:

- Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum. Vollendung der wiederaufgebauten St. Josephskirche, Köln-Nippes, 1957
- Festschrift 100 Jahre St. Joseph, Köln-Nippes, 2007
- Interview: Hermann-Josef Hochwald, Köln



zur Pfarrkirche erfolgte am 1. April 1917. Die Benennung in St. Joseph lag, bei St. Marien als Mutterpfarre, nahe. Bewusst wurde die Kirche preiswert aus Backsteinen gebaut, mit Spitzbögen und möglichst großen, weißen Fenstern, wohlproportionierten Säulen mit achteckiger Basis und zierlich gestaltetem Blattrankenwerk in pastelligen Farben. Diese Kapitelle sind die Basis der Rippenbögen, die wiederum das



Gewölbe tragen. Der Grundriss zeigt die übliche Kreuzform: ein Hauptschiff mit zwei Seitenschiffen und einem Querschiff. Professor Dr. Theodor Schnitzler, ehemals Kaplan in St. Joseph, nannte die Kirche wegen ihres Ebenmaßes „Nippeser Dom“. Wegen der Lage des Grundstücks wurde St. Joseph nicht nach Osten ausgerichtet. Die Fenster des Obergadens – die obere

Seit 50 Jahren steht die Tür offen in der Werkstattstraße

Evangelische Jugendeinrichtung besteht seit 1968 – Großes Fest im Juni für jung und alt

Seit einem halben Jahrhundert besuchen Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene aus ganz Nippes das evangelische Jugendzentrum (OT) in der Werkstattstraße 7. Neben Spiel, Sport, Musik und Tanz bieten die BetreuerInnen auch Unterstützung bei Problemen. Am 30. Juni wird mit einem extragroßen Sommerfest und Stefan Brings als Gast gefeiert.

Fotos: Biber Happe

Die Mischung stimmt in jeder Hinsicht in der Werkstattstraße: Zusammen mit jugendlichen Helfern bereitet der OT-Mitarbeiter Johannes Rix gerade das Mittagessen für Kinder in der Übermittagsbetreuung vor. Am Nachmittag steht der offene Treff für Kinder bis einschließlich 13 Jahren an; der Abend ist

28 Jahre zuvor, im Juni 1968, hatte die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Nippes für eine Million D-Mark, so die damalige Kirchenzeitung „Der Weg“, ihr neues Gemeindezentrum an der Werkstattstraße eröffnet – auf einem Grundstück, wo schon seit 1875 die Gemeindefest für Nippes stattfand. „Damals brauchten die geburtenstarken Jahrgänge einen Ort, wo sie sich treffen konnten“, so Osinski. Zu den damals noch mehrheitlich aus Arbeiterfamilien stammenden Kindern und Jugendlichen gesellten sich in den Folgejahren immer mehr Altersgenossen mit griechischen und türkischen Wurzeln, seit der EU-Osterweiterung 2004 auch aus Bulgarien und Rumänien. Zugleich wurde das Publikum im Veedel aufgrund der Neu-

baugebiete immer besser situiert. Seit 2015 sind viele Flüchtlingskinder hinzugekommen.

Jugend-Arbeitslosigkeit - in den 1980er-Jahren bei den BesucherInnen und in der Arbeit mit ihnen ein großes Thema - habe an Bedeutung verloren. Dafür gestiegen ist der schulische Stress, der gerade für pubertierende Jugendliche, insbesondere für Jungen, schädlich sei. Auch um den veränderten, gestiegenen



Bedürfnissen der neuen Nachbarn Rechnung zu tragen, gibt es neue Angebote, wie die seit 2014 stattfindende Sommerferien-Stadt „Mini-Nippes“ auf dem benachbarten Gelände des Sportvereins ESV Olympia. Die Öffnung ins Veedel sei für einen Jugendclub immer wichtig. „Es besteht immer die Gefahr einer Jugend-Ghettobildung. Ein Zentrum sollte versuchen, sich ins Veedel zu öffnen“, betont Osinski. Dazu trägt auch die Fahrradwerkstatt im Haus bei, wo auch Nachbarn schon mal kleine Reparaturen erledigen.

Die Aufwertung von Nippes sieht OT-Leiter Stephan Osinski auch mit Sorge: „Nippes kann kaum noch günstigen Wohnraum bieten. Die erste Wohnung der Jugendlichen, die hier groß geworden sind, ist meist weit draußen.“ Dazu fällt ihm ein langjähriger Besucher ein, der eine gute Entwicklung genommen hat: Ein aus dem Irak stammender junger Mann, der heute mit Familie im eigenen Haus in Bergheim lebt. Mit 16 war er über das Breakdance-Angebot, für das die OT bekannt ist, ins Zentrum gekommen. „Er meinte mal: Ihr habt mich von der Straße geholt. Ohne Euch wäre mein Leben nicht so positiv verlaufen.“ *bes*

für alle Altersklassen offen. Mit dabei ist auch der Leiter der Einrichtung, Stephan Osinski. Seit 1996 arbeitet er hier; somit hat er fast die Hälfte der Zentrums-Geschichte erlebt und aktiv begleitet. „Im Jugendzentrum erlebt man immer als erstes, wenn sich in der Bevölkerungsstruktur des Veedels etwas ändert“, bilanziert er. „Als ich die OT kennenlernte, waren noch türkische Jugendliche die Hauptzielgruppe. Das Feiern mit ihnen war recht lustig“, erinnert er sich.



Esche & Partner G b R Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

RA Wolfram Esche
RA Joachim Schmitz-Justen
RA Lukas Pieplow
RA Hasso O. Wilke
RAin Christina Offermanns
RA Lothar Schlegel

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht und Verkehrsrecht

www.fachanwaelte-nippes.de

Großes Herz für ein kleines Fohlen

Kinder sammelten Geld für krankes Fohlen auf dem Pferdeschutzhof

Vor einem Jahr haben wir zufällig Ida und Lisa fotografiert, die es sich vor einem Geschäft in der Florastraße in einem Hängesessel gemütlich gemacht hatten. Die Redaktion machte Fotos für eine Werbeanzeige. Die beiden Mädchen, zehn Jahre alt, sind echte Pferdeliebhaberinnen und sammelten spontan Spenden für ein krankes Fohlen

Foto: Biber Happe

Lisas Mutter, Derya Zeyrek, schickte uns eine Mail und schrieb, dass die beiden

raschend ein Fohlen geboren worden, denn niemand war aufgefallen, dass das Pony, das aufgenommen worden war, trächtig war. Nur ließ die Mutter ihr Fohlen nach der Geburt nicht trinken, so dass das neugeborene Tier überlebenswichtige Nährstoffe nicht erhielt und zusehends schwächer wurde. Die Mitarbeiter auf dem Pferdeschutzhof reagierten schnell und brachten Stute und Fohlen in die Pferdeklinik nach Leichlingen. Die Behandlung dort rettete der kleinen Stute das Leben und nach wenigen Tagen konnten Mutter und Kind wieder nach Weidenpesch gebracht werden. Mittlerweile tobt das

Jungtier vergnügt über seine Koppel. Allerdings kostete die Behandlung rund 5.000 Euro.



Das veranlasste Ida und Lisa spontan, in der autofreien Siedlung, wo beide wohnen, eine Spendenaktion zu starten. Dabei kamen 106 Euro zusammen. Darüber hinaus sammelten sie Geld in ihrer Schule und veranstalteten einen kleinen Flohmarkt. Den Gesamtbetrag von 274,16 Euro übergaben sie an Peter Greifzu, seit 16 Jahren Mitarbeiter auf dem Pferdeschutzhof. Er hatte am 18. April das Fohlen als erster entdeckt und freute sich riesig über die Spende.

Vor 30 Jahren wurde der Pferdeschutzhof auf dem Gelände am Ginsterpfad gegründet und kümmert sich seitdem um Pferde aus schlechter Haltung, um diese weiterzuvermitteln.

mac

www.pferdeschutzhof.info

Grundschülerinnen zusammen mit sechs Mädchen zu Lisas Geburtstag Ende April einen Ausflug auf den Pferdeschutzhof nach Weidenpesch gemacht hatten. Dort war wenige Tage zuvor ganz über-



Elektroanlagen

- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

Kastenholz GmbH Elektroanlagen

Bergstraße 85
50739 Köln

☎ (0221) 91 7 42 30

☎ (0221) 17 01 86 3

@ info@kastenholz.de

🌐 www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere
Elektroinstallation für Menschen, die uns
am Herzen liegen.

PARTNER IM SPORT

KÖLNER HAIF S.C. FORTUNA KÖLN RHEIN STARS KÖLN 1904 VICTORIA KÖLN

SANITÄTSHAUS Malzkorn **ORTHOPÄDIE**

103

**DAS NEUE SANITÄTSHAUS IN NIEHL
FRIEDRICH-KARL-STRASSE 103**

Malzkorn 0221/99044440

„Mach doch, was du willst“ Workshops zur Berufsorientierung in den Schulferien

Wie finde ich den Beruf, der wirklich zu mir passt? Was sind meine Stärken? Was interessiert mich? Viele Jugendlichen stehen am Ende der Schulzeit noch planlos vor der Berufswahl, obwohl die Schulen in Nordrhein-Westfalen inzwischen ab der 8. Klasse verbindliche Angebote zur Berufsorientierung machen. Aber durch die Flut an Informationen und die Fülle an Wahlmöglichkeiten wird es für die Jugendlichen nicht unbedingt leichter, sich zu entscheiden.

Foto: Iris Gehrke

Unter dem Motto „Mach doch, was du willst“ bietet der Bildungsträger „Per-

spektive Beruf“ mit Sitz in Nippes in den Sommerferien zwei kostenpflichtige Workshops an, in denen es gezielt um individuelle Stärken und Talente geht. Die zweitägigen Veranstaltungen finden im Bürgerzentrum Altenberger Hof am 24./25. Juli und 14./15. August 2018 statt, jeweils von 10 bis 16 Uhr. „Viele junge Leute setzt der Übergang von der Schule in den Beruf enorm unter Stress“, weiß Schulcoach Klaus Galow. „Auf den Jugendlichen lasten große Erwartungen, gleichzeitig fühlen sich viele komplett überfordert damit,

eine so wichtige Entscheidung wie die Berufswahl zu treffen. Aus Panik und Unsicherheit beginnen manche dann irgendeine Ausbildung, nur damit das Umfeld Ruhe gibt“, ist die Erfahrung von Galow. Ein besserer Weg ist es, sich ohne Druck und mit spielerischen Übungen mit seinen Lieblingstätigkeiten und Stärken zu befassen und daraus eine Idee für einen Beruf zu entwickeln. Das geschieht im Ferien-Workshop nach der anerkannten Profilpass®-Methode. Am Ende gibt es ein Zertifikat, das den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann. Damit auch Schülerinnen und Schüler aus benachteiligten Familien teilnehmen können, gibt es auf Anfrage Sonderkonditionen und Fördermöglichkeiten. Denn jeder Jugendliche, der seine persönlichen Stärken entdecken und für seine berufliche Zukunft nutzen will, soll die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten. Anmeldungen sind über die Homepage möglich.

www.perspektive-beruf.net



Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

**Dr. Markus Beckers
und Kollegen
Neusser Straße 273
50733 Köln
Tel.: 0221-7392650 / 16906117
www.zahngesundheit-koeln.de**



Wir lieben Zähne

Leistungen: Implantologie • Parodontologie • Endodontologie • Kinderzahnheilkunde •
Behandlung in Vollnarkose • Professionelle Zahnreinigung • Mundgeruch-
Sprechstunde

Das leckere Eis um die Ecke

Herbert Engeln betreibt in dritter Generation sein Eiscafé in der Cranachstraße

Konditormeister Herbert Engeln (50) verwendet im „Labor“, wo er 14 Eissorten herstellt, nur natürliche Grundstoffe wie Milch, Sahne, Eier und Früchte und keine Bindemittel – und er verzichtet bei den großen Bechern auf Schnickschnack wie Deko-Schirmchen, Soßen oder Kekse. Allein der Geschmack soll überzeugen und das tut er: Das 1953 gegründete „Engeln“, eine Institution in Nippes, lockt jung und alt, weil das Eis „so verdammt lecker“ ist. *Fotos: Biber Happe*

Herbert Engeln, im Laden stets umgeben von Töchterchen Lilly (8) und Mitarbeiterin Üm-mühan, legt Wert auf Qualität, denn



Eis zähle zu den anfälligsten Produkten, was Hygiene anbetreffe. Deshalb investiert der Konditormeister hauptsächlich in moderne Technik und nicht in die Inneneinrichtung der Eisdielen. Die von Otto Engeln eingerichtete Backstube ist vollgestellt mit Kälte- und Eismaschinen. „Solange ich laufen kann, mache ich weiter“, sagt Engeln lachend und der langjährige Erfolg gibt ihm Recht. Bei Umfragen zu den besten Eisdielen in Köln ist Eis Engeln stets vorne dabei, und bei schönem Wetter ist der Run auf seinen Laden immer gewaltig. Dann stehen die Schlemmermäuler die Cranachstraße hinunter und warten geduldig auf ihr Eis. *job*

Eis zähle zu den anfälligsten Produkten, was Hygiene anbetreffe. Deshalb investiert der Konditormeister hauptsächlich in moderne Technik und nicht in die Inneneinrichtung der Eisdielen. Die von Otto Engeln eingerichtete Backstube ist vollgestellt mit Kälte- und Eismaschinen.

„Solange ich laufen kann, mache ich weiter“, sagt Engeln lachend und der langjährige Erfolg gibt ihm Recht. Bei Umfragen zu den besten Eisdielen in Köln ist Eis Engeln stets vorne dabei, und bei schönem Wetter ist der Run auf seinen Laden immer gewaltig. Dann stehen die Schlemmermäuler die Cranachstraße hinunter und warten geduldig auf ihr Eis. *job*

www.eis-engeln.de



Den „normalen kleinen Eisladen“ hat Herbert Engeln junior von seinem Vater Herbert (79) übernommen, der wiederum trat in die Fußstapfen von Großvater Otto (geboren 1910). Bei den drei Konditormeistern bestimmte die Liebe zum Eis ihre berufliche Laufbahn. Und so wurde in der ursprünglichen Konditorei kein Kuchen gebacken, sondern Eis fabriziert. „Der einzige Kuchen in unserem Angebot ist die Eissplittertorte“, erzählt Engeln und schmunzelt. „Die Spezialität“ des Hauses ist laut Engeln stets heiß begehrt.

In zwei Räumen im unveränderten 1970er Jahre Ambiente finden 45 Gäste Platz (draußen vor dem Lokal weitere 18) und Herbert Engeln beweist auch in anderer Hinsicht Sinn für Tradition: So sind auf Regalen zahlreiche alte Kaffee-



„Blaue Engel“, ein Becher mit Eis, Likör, Pfirsich und Sahne für sechs Euro.



Em Golde Kappes

„Wer uns nicht kennt, hat Kölle verpennt!“

Das Ambiente der Gaststätte ist genau so wie eine kölsche Kneipe sein soll: rustikal und gediegen. Hier treffen Menschen aller Generationen und jeden Schlags zusammen und stoßen mit frisch gezapftem Früh Kölsch an. Aus der Küche kommen nicht nur kölsche Brauhausgerichte und frische Reibekuchen sondern auch Saisonales. Zwei Gesellschaftsräume in der ersten Etage bieten Platz für Vereine, Stamm-tische oder Firmen- und Familienfeiern. Ein Biergarten mit ca. 120 Sitzplätzen befindet sich direkt vor dem Haus.



Öffnungszeiten
Mo.-Sa. 11-24 Uhr
Sonntag Ruhetag

Neusser Straße 295
50733 Köln
0221 - 92 2 92 640
kappes@frueh.de
www.emgoldekappes.de

früh
EM GOLDE KAPPES

Auto-Strunk: 4. Ford US-Car Meeting auf der Pferderennbahn

Redaktionelle Anzeige

Bei Auto-Strunk kann man nicht nur Neuwagen der Marke Ford und Gebrauchte kaufen und reparieren lassen, sondern das große Autohaus in Nippes ist auch Kompetenz-Zentrum für Ford US-Cars, das heißt für amerikanische Fahrzeuge



des Herstellers Ford. Ob Inspektion, Reparatur oder Karosseriearbeiten, bei den Fachleuten von Auto-Strunk ist das Ford US-Car bestens aufgehoben. Bei so viel Fachverstand lag es nahe, ein Treffen für die Liebhaber und Fans amerikanischer Ford-Fahrzeuge zu veranstalten. Am 2. September findet zum vierten Mal das „Ford US-Car Meeting“ auf der Pferderennbahn in Weidenpesch statt. Von



10 bis 18 Uhr haben Besucherinnen und Besucher – der Eintritt ist frei, genügend kostenlose Parkplätze an der Scheibestraße sind vorhanden – die Möglichkeit, die Welt der US-Cars vom Oldtimer bis zum Pick-up kennenzulernen. Wo sonst auf Pferde gewettet wird, können ganz andere Pferdestärken unter der Motorhaube begutachtet werden.

Wer mit einem Ford US-Car kommen möchte, sollte sich zuvor anmelden, denn auf dem Gelände der Pferderennbahn sind nur 120 Plätze vorhanden. Die Anmeldung ist kostenlos über die Homepage der Veranstaltung möglich. Wie in den vergangenen Jahren wird es wieder eine Prämierung der schönsten, originellsten und technisch besten Fahrzeuge geben. Zuvor sind alle Liebhaber von BoogieWoogie und Rock'n'Roll eingeladen, das Tanzbein zu Livemusik der Gruppe „The Tomcats“ zu schwingen. Für das gastronomische Angebot sorgen diverse Im-



biss-, Kaffee- und Burger-Stände. Die Lokale auf der Rennbahn haben ebenfalls geöffnet. „Wir freuen uns sehr auf das US Car-Meeting“, sagt Sarah Kaufmann, die sich bei Auto-Strunk um die Organisation der Veranstaltung kümmert. „Wenn dann noch das Wetter mitspielt, wird das ein richtig schöner Tag.“

Auto-Strunk GmbH
Neusser Straße 460-474
50733 Köln
Tel. 0221 74 94-0
info@auto-strunk.de
www.auto-strunk.de
www.forduscarmeeing.de

Besuchen Sie uns auf  

Flora-Apotheke: Informationen zur „Pille danach“

Redaktionelle Anzeige

Pannen bei der Verhütung können passieren, und seit 1985 gibt es die „Pille danach“; allerdings ist ihre Geschichte eine Geschichte der Missverständnisse. Im Jahr 2015 wurde die „Pille danach“ aus der Verschreibungspflicht entlassen. Seitdem obliegt es dem Apotheker oder der Apothekerin, die Kundinnen aufzuklären und zu beraten. Zunächst wird besprochen, ob die Einnahme der hormonhaltigen Tablette überhaupt empfohlen werden kann, ob Wechselwirkungen mit anderen, bereits eingenommenen Arzneimitteln möglich sind oder Erkrankungen berücksichtigt werden müssen, die auf die Wirkung der Pille Einfluss nehmen können. Oft sind es sehr junge Frauen, die in die Apotheke kommen, und die „Pille danach“ wünschen. Dann muss entschieden werden, ob zum Beispiel von der Abgabe an Mädchen unter 16 Jahren abgesehen und ein Vorsprechen beim Frauenarzt nahegelegt wird. Aus vielen Beratungsgesprächen, auch in der Flora-Apotheke, geht immer wieder hervor, dass viele Mädchen und Frauen auch heute noch

schlecht über Verhütungsmethoden und den eigenen Zyklus aufgeklärt sind. Falsch ist die weit verbreitete Annahme,



bei der „Pille danach“ handele es sich um eine Abtreibungspille. Es ist lediglich ein hormonelles Verhütungsmittel, das den Eisprung verzögert. Dieser wird so lange verschoben, bis keine befruchtungsfähigen Spermien mehr im Körper sind, die eine Empfängnis herbeiführen könnten. Dafür stehen zwei Wirkstoffe zur Verfügung: Levonorgestrel, das bis zu 72 Stunden nach der Verhütungspanne eingenommen werden kann und Ulipristal, bis zu fünf Tage danach. Am sichersten ist die Wirkung natürlich, wenn die Tablette so schnell wie mög-

lich nach dem Geschlechtsverkehr eingenommen wird.

Um das Beratungsgespräch so diskret und angenehm wie möglich zu gestalten, gibt es in der Flora-Apotheke einen abgetrennten Beratungsraum. Hier werden in Ruhe alle wichtigen Fragen gestellt, der passende Wirkstoff ausgesucht und alle wichtigen Hinweise bezüglich Einnahme und Nebenwirkungen erörtert. Es ist wichtig, Frauen schnell und diskret aus der Notsituation herauszuhelfen und gleichzeitig zu vermitteln, dass die „Pille danach“ nur für eine sporadische Anwendung gedacht ist und keine regelmäßige Verhütungsmethode ersetzt.

Flora-Apotheke
Neusser Straße 192
50733 Köln
Telefon 0221 73 35 35
www.flora-apotheke-koeln.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr

Ein selbstbestimmtes Leben ist keine Selbstverständlichkeit

Beratungsstelle Hennamond kämpft gegen Unterdrückung, Gewalt und Diskriminierung

Direkt an der Straßenbahnhaltestelle Herforder Straße liegt die Beratungsstelle Hennamond. Das kleine Team mit drei hauptamtlichen und vier ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern unter der Leitung von Sonja Fatma Bläser ist Ansprechpartner für Menschen, die von Zwangsheirat bedroht oder betroffen sind, von familiärer Gewalt, Gewalt im Namen der Ehre oder sexualisierter Gewalt.

Foto: Biber Happe



heirat bedroht waren oder aus dieser Ehe ausbrechen wollten. „Ich bin 1985/86 mit meinen Erfahrungen an die Öffentlichkeit gegangen, habe 1999 das Buch Hennamond veröffentlicht. Denn es war mir ein Anliegen, für ein selbstbestimmtes Leben für alle Menschen einzutreten, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, kultureller Herkunft, sexueller Orientierung oder Religionszugehörigkeit.“

Sonja Fatma Bläser (54) weiß, wo von sie spricht. Die Leiterin der Beratungsstelle Hennamond wurde als 19-Jährige in den Ferien in der Türkei zwangsverheiratet und verließ drei Jahre später ihre Familie, die im Bergischen Land lebte, um den Mann ihrer Wahl zu heiraten. Für diese selbstbestimmte Entscheidung erhielt sie Morddrohungen. Schließlich hatte sie die Ehre ihrer Familien beschmutzt. „Ich habe einfach nicht den Mund gehalten, habe mich nicht gefügt, sondern die Dinge hinterfragt, auch die Religion, die Frauen unterdrückt“, erklärt Bläser, für die Hennamond zur Lebensaufgabe geworden ist. 2006 gründete sie zusammen mit Freunden den gemeinnützigen Verein, der seit 2011 seine Räume in Longerich hat. „Seit 2014 haben wir endlich mehr Platz für unsere Beratung, aber nur drei Räume. Die Aufteilung ist noch nicht optimal.“ Zwischen 200 und 300 Betroffene und auch deren Familien wenden sich pro Jahr an die Beratungsstelle, die von der Stadt Köln finanziert wird und darüber hinaus Geld aus Stiftungen oder der Aktion Mensch für ihre Projekte nutzt. Aktuellstes Projekt ist „Champs“, das eine demokratische Gesellschaft ohne Gewaltanwendungen fördern und die Radikalisierung von jungen Menschen verhindern möchte.

Als türkische Kurdin hat Bläser, die in Ostanatolien aufgewachsen ist, in ihrem Leben die europäische und die islamische Seite erfahren und war als Ansprechpart-

nerin bei Polizei, Jugendämtern und Therapeuten gefragt. „Schließlich wurde diese Arbeit, neben meiner eigentlichen Arbeit in der Zahnarztpraxis meines Mannes, immer mehr, so dass die Vereinsgründung mit der Beratungsstelle eine echte Erleichterung war“, sagt Bläser. Mittlerweile war auch die Stadt Köln auf ihr Engagement aufmerksam geworden und fördert Hennamond finanziell. „Dafür bin ich der Stadt, den Politikern, aber auch dem Landtagsabgeordneten Andreas Kossiski dankbar. Das bedeutet eine solide Basis für uns“, so Bläser. Denn die Arbeit wird nicht weniger. Die Zahl der Zwangsverheiratungen nimmt wieder zu, weil die Familien Angst haben, dass Traditionen und Normen verloren gehen. Das befördert Kontrolle, Bewachung und Gewalt gegenüber jungen Frauen und auch Männern. „Aber Integration kann nur gelingen, wenn ein tolerantes und respektvolles multikulturelles Zusammenleben die demokratischen Werte der Bundesrepublik berücksichtigt“, meint Bläser. www.hennamond.de



st. agatha
krankenhaus köln

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellittinnen e.V.





„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen“

Kurzzeitpflege am St. Agatha Krankenhaus Köln-Niehl

- Qualifizierte Pflege und Betreuung (Bestnote „Sehr gut“)
- Helle und freundliche Komfort-Gästezimmer (20 Einbettzimmer)
- Großer Gemeinschaftsraum mit schöner Terrasse



STIFTUNG DER
CELLITTINNEN

Ihre Fragen beantwortet: Einrichtungsleiterin Marion Schmitt
Feldgärtenstr. 97 • 50735 Köln
Tel.: 0221 / 7175-3501 • Fax: 0221 / 7175-3509
E-Mail: kurzzeitpflege@st-agatha-krankenhaus.de
www.st-agatha-krankenhaus.de



Bis zur Gründung des Vereins hatte Bläser bereits 20 Jahre lang junge Männer und junge Frauen beraten, die von Zwangs-

Intelligentes Verkehrskonzept für Gesamtschule abgelehnt

Nachbarn im Longericher Süden sorgen sich über Schulverkehr – Nein zu Einbahnstraßen

In der Katholikentagssiedlung fühlen sich die Anwohner vom Verkehr überrollt, unter anderem auch aufgrund der Gesamtschule, die 2013 dorthin verlagert wurde. Doch ein klug angelegtes System von Einbahnstraßen, um den Autoverkehr zu reduzieren, lehnt ein Großteil der Bewohner ab.

Foto: Biber Happe



Im Süden von Longerich, südlich der Johannes-Rings-Straße und der Wilhelm-Sollmann-Straße, liegt die Katholikentagssiedlung mit ihren Einfamilien-Reihenhäusern, erbaut ab 1956 für kinderreiche Familien. Jetzt herrscht Aufregung im Viertel, denn aufgrund des starken Verkehrs, den die seit 2013 im Viertel ansässige, noch wachsende Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule mit sich bringt, sei kein Durchkommen mehr; ringsum sei alles zugeparkt. 2019 soll die Schule ihren Neubau an der Ossietzkystraße beziehen, ganz im Süden der Siedlung. Wie der Rat entschied, soll die Gesamtschule auf sechs Parallelklassen pro Jahrgang ausgebaut werden; die nur als Zwischennutzung benötigte, ehemalige Hauptschule an der Paul-Humburg-Straße würde zum dauerhaften Zweitstand-

ort der Gesamtschule Nippes mit rund 1.200 Schülerinnen und Schülern. Bei den städtischen Info-Abenden kochten die Gemüter immer wieder beim Verkehrsthema hoch.

Um die Lage zu entspannen, schlug Horst Baumann, SPD-Bezirksvertreter aus Longerich, den Anwohnern ein radikales Konzept vor: Ein dichtes System von Einbahnstraßen, ähnlich wie im Nippeser Westen rund um die Siebachstraße, solle Schleichwege unterbinden. Wer durchs Viertel wolle, müsse dann einen labyrinthisch anmutenden Parcours fahren. Auch ein Teil der Lehrer und älteren Schüler würde dann vielleicht auf Bus, Bahn oder Rad umsteigen, hofft Baumann. „Mir ging es darum, die Siedlung weitgehend von fremdem Verkehr zu entlasten. Dabei schwebte mir

ein intelligentes Einbahnstraßen-System vor. Das würde dann natürlich auch für die Anwohner gelten.“ Baumanns Vorschläge wurden allerdings von den Bewohnern abgelehnt, weil sie die dann notwendigen Umwege zu ihrer Haustür scheuten. Angesichts des Gegenwinds verfolgt Baumann die Pläne nicht weiter und prophezeit: „Wenn die Schule einmal sechszügig wird und auch ältere Schüler per Auto oder Motorrad kommen, werden sich einige hier noch wundern.“ *bes*

Yogakasha
Tammy Assanoff

Hatha Yoga • Vinyasa Yoga
Business Yoga • Personal Yoga

Im Agnesviertel • 0178 982 88 45
www.yogakasha.de

Alle Kurse sind von der Krankenkasse anerkannt.

Neue Kurse

Die Klängelei

Merheimer Str. 175
50733 Köln

01577 1577 161

Verkauf von Produkten lokaler Produzenten und Manufakturen wie *Espresso*
monatliche Klängel-Abende & andere Veranstaltungen
Gin, Wein, Saucen, Bonbons, Marmeladen, Seifen, Schmuck, Kombucha, Olivenöl u.v.m.

Mo-Fr 16-17 | Sa 12-15 Uhr
Facebook @DIERKLUENGELEI
HALLO@KLUENGELEI-NIPPES.DE

Spezialisiert auf die Betreuung von Arztpraxen:

- unabhängig von der eingesetzten Arzt-Software
- Geräte-(Software-)Anbindung
- Daten-/Netzwerksicherung
- QM-Beratung und Einführung

Systemhauspartner von:

SECURIFON SECURITY SOLUTIONS
eSet ENJOY SAFER TECHNOLOGY
HTH Holtkamp GmbH
PRO MEDISOFT SOFTWARE SYSTEME FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN AG

STEINBERGERSTR. 3, NIPPES
TEL. 0221 - 922 955 40 MAIL: SERVICE@SICRONA.COM www.sicrona.com

TOBIS
STADTUMZÜGE UND LASTENTAXI

Ihr Umzugspartner in Köln-Nippes
0221 971 385 24
www.tobis-lastentaxi.de

pro natura
Leben von und mit der Natur

Florastraße 19 Mo-Fr: 10.00-13.00
50733 Köln-Nippes 14.30-18.30
Fon 0221/760 78 42 Sa: 10.00-13.00

www.pronatura-koeln.de

Naturfarben
Baustoffe
Energieberatung
Linoleum
Teppiche
Kork
Parkette
Dielen
Matratzen
Bettwaren

Lessür
Ihr Glaser vor Ort

Lessür Glaserei GmbH
Niehler Straße 167 . 50733 Köln . 0221 9762576

Musik und Tanz kennt keine Barrieren „Live-Date-Dance“ für Menschen mit und ohne Behinderung

Zum ersten Mal fand im Städtischen Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti ein Disko-Abend statt. Unter dem Titel „Live-Date-Dance“ waren insbesondere Menschen mit späterworbener Behinderung und ohne Behinderung zu einem Tanzabend eingeladen.

Fotos: Biber Happe

Die Jalousien waren am großen Veranstaltungssaal am Lachemer Weg bereits am späten Nachmittag heruntergelas-

sen, dafür strahlten bunte Scheinwerfer und DJane Petra, eigentlich Petra Pleis, die im Behindertenzentrum als Erzieherin arbeitet, legte Popmusik von den Village People bis zu Dr. Alban auf. Und pünktlich um 17 Uhr kamen die ersten Gäste aus dem benachbarten Wohnheim, aber auch aus Häusern in Mülheim und Riehl und tanzten zur Musik. Diejenigen, die im Rollstuhl saßen, waren zusammen mit ihren Betreuern auf der Tanzfläche unterwegs. Die Idee zu dieser neuen Inklusionsveranstaltung hatten Frank Einspannier, stellvertretender Leiter des Wohnheims am Lachemer Weg, wo 46 Menschen mit schweren Mehrfachbehinderungen leben und Wagner Rodrigues Silvestre, der im Altenpflegeseminar der



kolhofreien oder alkoholischen Cocktails wählen konnten. „So eine Veranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung gibt es hier in Köln noch nicht“, erklärte Rodrigues Silvestre seine Idee. „Wir wollen insbesondere auch diejenigen ansprechen, die ihre Behinderung durch einen Unfall oder eine Krankheit erst später im Leben erworben haben. Bis dahin haben sie ein eigenständiges Leben geführt und dazu zählten auch Tanzpartys.“ Ein Stück Normalität soll mit dieser Inklusionsveranstaltung wieder hergestellt werden und deshalb spricht die Einla-

den auch Menschen ohne Behinderung an. „Für Menschen mit spät erworbener Behinderung sind die früheren Sozialkontakte in der Regel weggebrochen und der Aufbau neuer Beziehungen und Freundschaften ist durch die entstandenen Beeinträchtigungen erschwert“, erklärt Rodrigues Silvestre. „Dafür müssen neue Gelegenheiten geschaffen werden.“ Das Thema Inklusion spielt im Wohnheim am Lachemer Weg eine große Rolle, denn neben der neuen Tanzveranstaltung ist hier der erste integrative Fanclub des 1. FC Köln beheimatet, es gibt das Projekt der „ökologischen Nischen“ auf dem naturnahen Gelände und den Familienflohmarkt in den Sommermonaten.

Um die gute Stimmung am Premierabend von „Live-Date-Dance“ mussten sich die Organisatoren jedenfalls nicht sorgen. Die Gäste nahmen gleich den Rhythmus der Lieder auf und mussten nicht auf die Tanzfläche gebeten werden. Einen kurzen Auftritt hatten die Tänzerinnen von Hula-Köln, die traditionelle, hawaiianische Tänze vorführten. „Im Oktober soll der nächste Tanzabend stattfinden und dann wollen wir eine Musikgruppe einladen, so dass bei Livemusik getanzt werden kann“, sagt Rodrigues Silvestre, der sich über den guten Zuspruch bis in den späten Abend freute.



Sozialbetriebe Köln (SBK) in Riehl arbeitet. Angehende Altenpflegerinnen und -pfleger sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, die zwischen Kölsch, Cola und al-

mac

Kölns schönster Flohmarkt

Bis September findet jeden zweiten Sonntag im Monat auf dem Außen- gelände des Städtischen Behindertenzentrums Dr. Dormagen-Guffanti am



Lachemer Weg 22 der beliebte Familienflohmarkt statt. Nur private Verkäufer sind zugelassen; dafür ist die Teilnahme kostenlos. Bis zu 75 Verkaufsstände knubbeln sich auf dem Gelände der Einrichtung, in der 46 behinderte Menschen leben. Für große und kleine Besucher gibt es Ponyreiten, Puppentheater oder Livemusik. Kaffee und Kuchen bietet das benachbarte Werkstatt-Café, das von der Emmaus-Gemeinschaft geführt wird. Anmeldung für Verkäufer nur über die Homepage.

mac

www.familienflohmarkt-koeln.de

Eimer | Märten | Mager

Rechtsanwälte



Martin Eimer

Zivil-/Vertragsrecht
Miet-/Immobilienrecht
Gewerblicher Rechtsschutz

Lucia Märten

Familien-/Erbrecht | Arbeitsrecht |
Mediation

Stephan Mager

Strafrecht | Verkehrsrecht |
Verwaltungsrecht

Escher Straße 50 A

50733 Köln

Telefon 0221 – 99 57 84 - 0

www.emm-rechtsanwaelte.de

Aus Möbel- und Küchenstudio wird Küchen Breitbach

Familienunternehmen zieht an die Friedrich-Karl-Straße 241-243

Mit dem Umzug nach Niehl geht nach 56 Jahren eine Ära im Möbele Einzelhandel in Nippes zu Ende. Jetzt stellt Inhaber Sven Sauerborn (37) das Familienunternehmen neu auf. Aus dem Möbel- und Küchenstudio Breitbach wird Küchen Breitbach. Bis Ende August gibt es deshalb am alten Standort einen großen Räumungsverkauf mit Rabatten von bis zu 50 Prozent.



„Wir wären gerne in Nippes geblieben, aber mit dem neuen Standort an der Friedrich-Karl-Straße in Niehl sind wir sehr zufrieden und werden dort sicher noch einmal anders wahrgenommen“, erklärt Sven Sauerborn. „Schließlich bleiben wir im Bezirk und sind für unsere Stammkunden weiterhin gut zu erreichen. Und natürlich bieten wir den gewohnten Service und die Kompetenz wie bisher auch.“ Mit der Spezialisierung auf Küchen wird es mit der Neu-Eröffnung im Juni auf dann 400 Quadratmetern ein breiteres Angebotsspektrum von Herstellern von der Einstiegs- bis zur Luxusküche geben. Auch Esszimmer gehören weiterhin zum Sortiment.

Der Generationswechsel im Familienunternehmen war ein Grund für den Umzug, denn auch drei langjährige Mitarbeiter gehen in Rente. Und nicht zuletzt die Vorliebe von Sven Sauerborn



für Einbauküchen: „Mir macht die Beratung bei der Küchenplanung einfach viel Spaß, die gemeinsame Arbeit mit den Kunden bis die Küche ihren Wünschen entspricht. Das ist sehr vielseitig und spannend.“ Und: „Geht nicht, gibt's nicht. Wir tun alles, um unsere Kunden glücklich zu machen.“

Nach der Devise „Alles muss raus“ läuft der Räumungsverkauf im alten Haus auf der Neusser Straße. Der gesamte Warenbestand von aktuellen Ausstellungsmöbeln bis zu den Musterküchen



wird mit Rabatten von bis zu 50 Prozent angeboten. Dazu zählen Wohnzimmer-, Schlafzimmer- und Esszimmermöbel, aber auch besondere Einzelstücke. Trotz Räumungsverkauf bis zum 31. August wird der bekannte Service wie bisher aus einer Hand angeboten: kompetente Beratung, fachgerechte Planung und Bestpreis-Garantie. „Und selbstverständlich werden alle noch laufenden Aufträge wie gewohnt zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden abgewickelt“, versichert Sauerborn. Auch beim Räumungsverkauf kann die Ware günstig über die Hausbank von Möbel Breitbach finanziert werden.



Die Liebe zum Möbelhandel und den zugehörigen Dienstleistungen hat eine lange Tradition im Hause Breitbach: Am 1. Februar 1962 begannen Irmgard und Josef Breitbach den Handel mit Möbeln auf der unteren Etage des Mietshauses Neusser Straße 314. Diese Keimzelle des Familienunternehmens wuchs im Laufe der Jahre auf vier Etagen im selben Haus an. Tochter Rita und Schwiegersohn Manfred Sauerborn hatten die Expansion durch die Eröffnung des Küchenstudios im Jahr 1987 maßgeblich voran getrieben.

Seit 2002 präsentiert Möbel Breitbach auf 1.700 Quadratmeter Ausstellungsfläche Möbel aus allen Wohnbereichen im Haus Neusser Straße 367. Im selben Jahr stieg auch Sohn Sven in das Unternehmen ein. Mit der kompletten Übergabe in die dritte Generation stellt sich Möbel Breitbach 2018 an der Friedrich-Karl-Straße neu auf und sagt gleichzeitig Danke: „Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für die jahrelange Treue, die uns entgegengebracht wurde, und freuen uns auf den Neustart in Niehl.“

Küchen Breitbach

Möbel- und Küchenstudio Breitbach
Ab Juni: Friedrich-Karl-Straße 241-243
50735 Köln-Nippes
Telefon 0221 76 61 95
www.moebel-breitbach.de

Öffnungszeiten am neuen Standort:
Mo-Fr von 9.30 bis 18.30 Uhr
Sa 10.00 bis 15.00 Uhr

Auf ein Kölsch im Kappes mit Christiane Blut

Seit 37 Jahren Buchhändlerin in Nippes und seit Gründung des Bürgervereins im Vorstand

In diesem Jahr feiert Christiane Blut das 20-jährige Bestehen ihres Buchladens, der Buchhandlung Blücherstraße, fast vier Jahrzehnte arbeitet die in Longerich aufgewachsene Kölnerin als Buchhändlerin in Nippes und gehört seit Gründung des Bürgervereins „Für Nippes“ im Jahr 2002 zum Vorstand. Genug Gründe, um mit einem Kölsch im Brauhaus anzustoßen.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: *Christiane, im Zuge deines Geschäftsjubiläums nannte dich eine Kundin das »buchhändlerische Urgestein« von Nippes. Das trifft es doch, oder?*

Viertel mit viel politischem Engagement. Es gab Demonstrationen, Hausbesetzungen und Aktionen im Rahmen der Friedensbewegung. Heute sind die Menschen nicht mehr so politisch wie damals.

Aber dennoch: Nippes ist ein toller, lebendiger und kunterbunter Stadtteil.

Sind wir denn hier auf einer Insel der Glückseligen, weil wir drei Buchhandlungen vor Ort haben, davon zwei, die von Inhaberinnen geführt werden?

Die Nippeser sind begeisterte Leserinnen und Leser,

so dass sich hier drei Buchhandlungen halten können. Ich freue mich, dass zum 20-jährigen Bestehen der Buchhandlung Blücherstraße so viele an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Die Kultur wird in Nippes gut angenommen.

Was macht dir nach all den Jahren noch immer Spaß an deinem Beruf?

Einerseits fühle ich mich mit meinen Kundinnen und Kunden hier in Nippes wohl und andererseits bin ich in dem Beruf immer am Puls der Zeit, und das auf allen Ebenen.

Das musst du genauer erklären.

Bücher spiegeln aktuelle Themen wider und damit haben wir täglich zu tun, sind also immer auf dem Laufenden. Zudem ist der Beruf der Buchhändlerin vielschichtig und kreativ. Wir haben viel mit Menschen zu tun und kommen über Literatur mit ihnen ins Gespräch. Kreativität ist beispielsweise bei der Präsentation der Bücher gefragt. Durch unsere große

Kinderbuchabteilung bin ich immer in Kontakt mit jungen Menschen und mit Kindern. Über die Zeit habe ich viele kleine Kunden erlebt, wie sie groß wurden, selbst Familie haben und nun mit ihren eigenen Kindern zu mir kommen. Ich habe sie ein Stück ihres Lebens begleitet und kenne dadurch mittlerweile ganze Lebensgeschichten.

Lesen Kinder und Jugendliche heute weniger Bücher als früher?

Es gibt eine Phase zwischen 13 und 17 Jahren, da wird weniger gelesen, weil in dieser Zeit der Selbstfindung andere Dinge wichtiger sind. Und die modernen Medien wie Smartphone oder Internet schlucken zudem wertvolle Zeit. Es ist aber deutlich zu merken, wenn Eltern ihre Kinder an Bücher heranzuführen. Wer liest, hat einen anderen Wortschatz, ein anderes Verständnis für die Zusammenhänge des Lebens. Das merkt man sofort.

Anderes Thema: Du bist seit 2002, seit Gründung des Bürgervereins »Für Nippes« im Vorstand. Wie schafft man das?

Ich hatte mich mit meinem Laden gerade selbstständig gemacht und wollte mich im Stadtteil engagieren. Mir ist es wichtig, dass die kleinen Geschäfte hier im Viertel bleiben, trotz der Konkurrenz im Internet. Denn wie sähe Nippes aus, wenn die vielen kleinen Läden dicht machen würden? Das wäre doch vollkommen trostlos. Und gerade Bücher im Internet zu bestellen, macht keinen Sinn, weil es doch die Buchpreisbindung gibt. Die sind weder billiger noch schneller im Haus. Wer bei uns Bücher bestellt, kann sie am nächsten Tag im Laden abholen. Und dass ich seit Gründung ununterbrochen im Vorstand des Bürgervereins bin, liegt wohl daran, dass es immer neue und wichtige Themen im Verein gibt, für die sich ein Engagement lohnt.

Zu deinem Engagement fürs Viertel passt auch, dass dein Laden Anlaufstelle für Kulturevents in Nippes ist.

Ja, hier gibt es Tickets für die Kulturkirche und den Klangraum Kunigunde und in der Vergangenheit für das Bürgerzen-



Christiane Blut: Ich finde die Bezeichnung sehr witzig und arbeite tatsächlich schon mehr als eine Generation, also mehr als 30 Jahre, im Buchhandel hier in Nippes. Ich bin selbst überrascht, wie die Zeit vergeht. Doch der Stadtteil ist so vielseitig, immer im Wandel und hält mich daher auf Trab und jung.

Wie hat sich Nippes in den zurückliegenden Jahrzehnten verändert?

Nippes war und ist immer sehr in Bewegung und jetzt gerade findet ein Generationenwechsel statt. Junge Familien rücken nach. Ich habe selber zwei Kinder, die hier in Kita und Schule gegangen sind. Mittlerweile habe ich zwei Enkelkinder und erlebe mit, dass Nippes ein Stadtteil für junge Familien geworden ist. Nur leider ist der Wohnraum für manche Familien nicht mehr bezahlbar.

War Nippes vor 30 Jahren noch eher ein Arbeiterviertel?

Nippes war ein politisch links orientiertes

trum. Der Kontakt mit Thomas Diederichs von der Kulturkirche und Hinnerick Bröskamp vom Klangraum ist toll. Wir tauschen uns aus, man hilft sich gegenseitig und unterstützt sich und klüngelt auch ein bisschen miteinander. Das finde ich sehr schön und bereichernd.

Denkst du ans Aufhören?

Im Moment ist das noch kein Thema für mich. Ich arbeite so lange als Buchhändlerin, solange es mir Spaß macht und es mir gut geht. Mein Wunsch für die Zukunft ist es, jemand zu finden, der oder die bei mir einsteigt und nach und nach die Buchhandlung übernimmt.

Vielen Dank für das Gespräch. Prost. mac

„Sommer in Nippes ist für mich ...



... Grillen im Lis-Böhle-Park.“

Guido Moelders

Schicke neue Theke mit Keramik-Mosaik Generationswechsel in der Eisdiele Sommariva

Ein wahres Schmuckstück ist aus dem kleinen Eis-Café Sommariva geworden, nachdem Inhaber Francesco Sommariva und seine Familie das 20 Quadratmeter große Café in der Neusser Straße 181 im letzten Winter von Dezember bis März renoviert und die Inneneinrichtung erneuert haben.

Foto: Biber Happe

Der neue Boden ist mit Keramikfliesen in Holzoptik belegt worden und eine moderne Theke inklusive Kaffeemaschine schmückt jetzt den hinteren Raum, den ein großes Poster mit Hollywood-Stars an der Wand aufwertet. Die auffälligste Neuerung ist im Eingangsbereich eine aufwändig gestaltete neue Theke mit indirekter Beleuchtung und Keramik-Mosaiken. Hier kommt der typische Charakter einer italienischen Eisdiele eindrucksvoll zur Geltung. Insgesamt hat die Familie 20.000 Euro investiert, sagt Tochter Mara Sommariva (41). Sie freut sich, dass neue Tische, Stühle sowie Lampen aufgestellt und installiert worden sind. „Auch die Kunden sind sehr froh“, stellt die temperamentvolle Frau fest, die mit ihrem Mann und zwei Aushilfen das Eiscafé betreibt. 20 Sorten werden von der Familie Sommariva, die aus den



Dolomiten stammt, in der Neusser Straße produziert und über den Tresen gereicht. 1950 eröffneten die Großeltern in Köln ein erstes Eiscafé, 1970 gründete Francesco Sommariva sein erstes Eiscafé in Nippes. Er lässt es sich nicht nehmen, immer noch hin und wieder hinter der glitzernden Theke zu stehen.

job



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED

**Erinnern ist eine Form von
Liebe, die im Herzen bleibt.**



In der Trauer sind wir an Ihrer Seite.

0221 – 977 588 26
0221 – 76 11 90

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • www.ditscheid-koeln.de

Es gibt mehr als ein Jubiläum zu feiern

Turn- und Fechtgemeinde 1878 Köln-Nippes ist 140 Jahre alt

Eigentlich kann der größte Sportverein in Nippes mit 1.300 Mitgliedern mehr als ein Jubiläum in diesem Jahr feiern. Denn vor 40 Jahren wurde die Volleyballabteilung und vor 50 Jahren die Fußballabteilung gegründet, vor 55 Jahren das vergrößerte Vereinsheim eingeweiht, seit 65 Jahren wird Leichtathletik im Verein betrieben und vor 95 Jahren schlossen sich der Turn- und Fechtverein Nippes, gegründet 1878, mit der Turngemeinde Nippes, gegründet 1890, zur Turn- und Fechtgemeinde 1878 Köln-Nippes, kurz TFG, zusammen.

Fotos: TFG, Manfred Herrig

Aber der Vorstand mit Udo Koppe und seinen beiden Stellvertretern Alex Cor-

nelius und Franziska Yankyera feiert alles an einem Tag. Am 16. Juni ab 12 Uhr

stellen die sieben Abteilungen auf der Bezirkssportanlage an der Merheimer Straße ihr Angebot vor und machen Lust auf Sport im Verein. Wie sehr sich der Vereinssport in den letzten 140 Jahren geändert hat, zeigt ein Blick in die Chronik des TFG. Am 12. Juli 1878 von 37 Turnern als „Nippeser Turnverein“ gegründet, ein Jahr später dann zum „Nippeser Turn- und Fechtverein“ erweitert. Damit ist die TFG der drittälteste Fechtverein

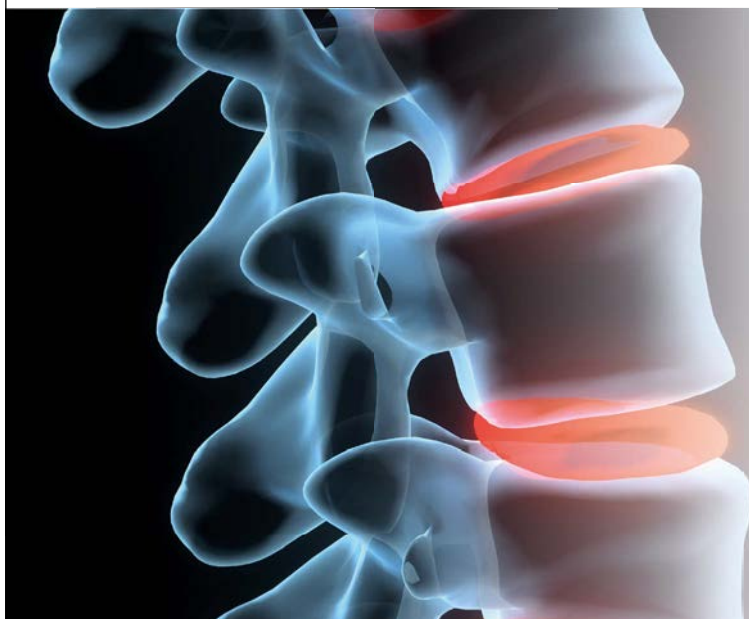
Deutschlands. Über eine eigene Halle verfügten die Sportler in den ersten Jahren noch nicht. Die konnte erst 1890 an der Niehler Straße bezogen werden. Mäzen und Ehrenmitglied Franz Clouth hatte das Grundstück und 6.000 Mark gespendet. Vorher wurde in den Sälen von Gaststätten geturnt und das nur von Männern. Erst 1899 gründete sich die Abteilung für Frauen- und Mädchenturnen und ist damit die älteste Frauenabteilung in einem deutschen Sportverein. Seit 1888, seit der Eingemeindung, gehörte Nippes zu Köln am Rhein und bei den Turnvereinen in den neuen Vororten stieg die Anzahl der Mitglieder stetig an. Bei der TFG wurden neue Abteilungen für Altersturnen, Schleuderball und Schlagball gegründet.

Auch Sportarten unterliegen einer gewissen Modeströmung, und so gehört Schlagball längst nicht mehr zum Angebot, obwohl in den 1930er Jahren die Nippeser Schlagballmannschaft Deutscher Meister wurde. Aber es gab noch andere



ÄRZTEHAUS UNNAUER WEG 3

Wir kümmern uns um Sie – besonders um Ihre Wirbelsäule



Radiologie Köln-Nord
Medizinisches Versorgungszentrum
Radiologie und Neuroradiologie

 **SchmerzZentrum Köln-Nord**

 **Soma-Vitalis**

Praxis für Physiotherapie
und physikalische Therapie

So erreichen Sie uns:
Wir freuen uns,
für Sie da zu sein.

Radiologie Köln-Nord
Telefon 0221/888 227-0
E-Mail: info@r-kn.de
www.radiologie-koeln-nord.de

SchmerzZentrum Köln-Nord
Telefon 0221/355 8007-10
E-Mail: praxis@schmerzzentrum-koeln.com
www.schmerzzentrum-koeln.com

Soma-Vitalis
Tel.: 0174/ 809 888 4
www.soma-vitalis.de
info@soma-vitalis.de



Turnen im Namen tragen, haben heute noch eine Turnabteilung. Bei der TFG ist sie mit 440 Mitgliedern die stärkste Abteilung. Der Verein ist seinen Wurzeln treu geblieben. Natürlich sammeln sich in 140 Jahren Vereinsgeschichte viele Anekdoten an. Josef Kurpiers, Vereinsvorsitzender von 1995 bis 2004 und Ehrenvorsitzender, erinnerte sich noch an den Bau des Vereinsheim in den

großartige Leistungen im Verein. 1928 sorgten die Fechter für einen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, denn Fritz Gazera nahm an den Olympischen Spielen in Amsterdam teil. 1953 wurde die Leichtathletik-Abteilung eigenständig. Leichtathletik – früher Volksturnen genannt – hatte sich aus dem Turnen entwickelt. In den 1950er Jahren begeisterten die Turner des TFG noch mit Vorführungen auf dem Wilhelmplatz die Bevölkerung. Zwar existieren auch in Köln noch viele Sportvereine der ersten Stunde wie der Deutzer Turnverein 1878 oder die Turngemeinde Mülheim am Rhein 1879, aber die wenigsten Breitensportvereine, die das

1950er Jahren: „Jedes Mitglied beteiligte sich entweder mit zwölf Ziegelsteinen, sechs Arbeitsstunden oder sieben Mark.“

„Mit den Mitgliedern steht und fällt jeder Verein, aber die Mitgliederentwicklung ist immer ein Auf und Ab und hängt von vielen Faktoren ab“, weiß Dieter Grote (76), Pressewart und seit 44 Jahren Mitglied im TFG. In den letzten Jahren kamen die Bewohner der Neubaugebiete in die Sportvereine und nach der Fußball-WM 2014 stieg die Mitgliederzahl wieder an. „Die Einführung des offenen Ganztags und des G8-Abiturs brachte viele Veränderungen am Nachmittag. Die Kinder haben weniger freie



Zeit als früher“, sagt Grote. Veränderte Arbeitszeiten machten den ehrenamtlich arbeitenden Trainern Probleme, die festen Trainingstermine auf dem Platz einzuhalten. Mittlerweile ist ein Kunstrasenplatz auch für Breitensportvereine Standard, um Mitglieder zu halten und neue zu werben. Der Kunstrasenplatz auf der Bezirkssportanlage an der Merheimer Straße, dem Heimatplatz des TFG, wurde schon vor mehr als sechs Jahren gebaut. Das Fußballfeld teilen sich die TFG mit den Kickern von Grün-Weiß Nippes. Wie in jedem Verein gibt es auch interne Querelen, und genau wie vor 140 Jahren hängt es noch immer von engagierten Persönlichkeiten ab, ob ein Verein lebendig und attraktiv ist oder ob ihm die Mitglieder davonlaufen. **mac** www.tfg-koeln.de



CANTIENICA®-Studio
aufrecht · leicht · beweglich

- Beckenbodentraining
- Das Powerprogramm
- Das Rückenprogramm
- Faceforming
- go! – Laufen ohne Beschwerden

Wilhelmstr. 67 · 50733 Köln · 0221.120 65 04
www.cantienica-rheinland.de

CANTIENICA® – Methode für Körperform & Haltung





HAUSVERWALTUNG NOACK

Silvia Noack
Immobilienkauffrau EBZ/IHK

Eichendorffstr. 15
50823 Köln-Ehrenfeld
Tel.: 0221 - 169 050 60

Mitglied im Verband der nordrhein-westfälischen Immobilienverwalter e.V.

www.hausverwaltung-noack.de

PODOLOGISCHE PRAXIS
KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN KEMPENERSTR. 34
INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE



FON 0221 - 168 41 230 · MOBIL 0172 - 592 83 47

Luft holen.

PROFESSIONELLE UND EFFEKTIVE Diagnose und Behandlung von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Störungen der Sprache, des Sprechens, des Schluckens oder der Stimme

bellaire

Praxis für Sprachtherapie - Sascha Bellaire
Neusser Straße 460 | 50733 Köln - Weidenpesch
Telefon: 0221.16859620 | www.praxis-bellaire.de

Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen
www.juwelier-slowik.de

- Uhren
- Schmuck
- Reparaturen
- Geschenke

Neusser Straße 293 · 50733 Köln · 0221 72 76 04

Juwelier
Slowik



Georg Kusen Steuerberater
Steuer-, Wirtschafts- und Unternehmensberatung für

- Unternehmer
- Freie Berufe
- Existenzgründer
- Privatpersonen

Tel.: 0221 72 00 601 • www.kusen.de • info@kusen.de



Aus Hospiz St. Vinzenz wurde Hospiz St. Marien

Modern gestalteter Neubau in der Simon-Meister-Straße feierlich eingeweiht

Zusammen mit rund 100 Gästen, darunter Kardinal Rainer Maria Woelki und Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, weihte Hospiz-Geschäftsführer André Meiser Mitte März das neue Haus in der Simon-Meister-Straße 52 ein. Auffälligste Neuerung: Das Hospiz St. Vinzenz heißt jetzt Hospiz St. Marien.

Fotos: Biber Happe



3,6 Millionen Euro hat der Flachbau mit den drei Etagen gekostet, der an die Kempener Straße grenzt, und überwiegend durch die Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria finanziert wurde. 500.000 Euro steuerte der Hospiz-Förderverein bei, der seit seiner Gründung im Jahr 2004 Spenden für das Bauprojekt gesammelt hat. Geld kam auch von der Lotterie „Glücksspirale“. Der Neubeginn am neuen Standort – seit seiner Gründung im Jahr 1999 war das Hospiz im St. Vinzenz-Hospital untergebracht - und die besondere Verbundenheit mit den Ordensschwwestern der Cellitinnen zur hl. Maria waren die

Gründe für die Umbenennung. Nachdem Kardinal Woelki in der Kapelle neben dem Hospital mit den Schwestern eine Messe gefeiert hatte, kam ein sichtlich gut gelaunter Bischof, um die Räume zu segnen und eine kurze Andacht zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Marienkapelle im Dachgeschoss des neuen Hospiz zu feiern. Beeindruckt war der Kardinal nicht nur vom lichtdurchfluteten Haus, sondern auch vom „Raum der Stille“ im Erdgeschoss, den der Osnabrücker Künstler Mario Haunhorst gestaltet hatte.



Niemand wünscht sich sein Lebensende herbei, aber jeder wünscht sich, am Ende seines Lebens menschenwürdig zu sterben. Dafür bietet das neue Hospiz die besten Voraussetzungen. Es gibt zwölf Einzelzimmer, jeweils 23 Quadratmeter groß mit eigenem Bad und teilweise einer Terrasse. Im Erdgeschoss und auf der ersten Etage sind Wohnräume eingerichtet, die die Bewohner und ihre Angehörigen gemeinsam nutzen können. Dazu zählt auch

der 90 Quadratmeter große Dachgarten, der direkten Zugang zur Marienkapelle hat. Geleitet wird das neue Haus weiterhin von Martina Mann, die von einem Team von 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt wird. In der Küche im Erdgeschoss wird jeden Tag frisch gekocht. Dabei werden die Wünsche der sterbenskranken Menschen berücksichtigt. Auch das gehört zum Konzept des Hospizes genau wie die Unterstützung durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Dazu zählt auch Erhard Schäfer, Inhaber des Landhaus Kuckuck in Lindenthal. Der mit einem Stern dekorierte Küchenchef bereitet einmal im Monat ein Dreigänge-Menü zu. Denn Essen sei Genuss, auch am Lebensende, lautet ein weiterer Grundsatz im Hospiz. *mac* www.st-marien-hospiz.de



„Sommer in Nippes sind für mich ...“

... die schönen Nachmittage auf dem Erzbergerplatz.“
Anke Fischer



BRILLENOPTIK

- + AUSFÜHRLICHE BRILLENGLASBESTIMMUNG
- + COMPUTERSEHTEST
- + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM
- + VIDEOBERATUNG
- + AUGENDRUCKMESSUNG
- + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE
- + BRILLENCHECK
- + REPARATURSERVICE
- + SPEZIALBRILLEN



KONTAKTLINSEN

- + VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS
- + 3-D-HORNHAUTSCAN
- + INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG
- + BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG
- + NACHBETREUNGSERVICE
- + SPEZIALLINSEN



HÖRAKUSTIK

- + AUDIOMETRISCHE MESSUNG
- + AUSFÜHRLICHE HÖRSYSTEMBERATUNG
- + ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME
- + SURROUND AUDIO-SIMULATION
- + TINNITUS-VERSORGUNG
- + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ
- + IN-EAR-MONITORING
- + HAUSBESUCHE



OPTIK AKUSTIK SCHIFFER

Schiffer

NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES)

TEL. 0221-762929

WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00

Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!

Gynäkologisches Krebszentrum im Heilig Geist-Krankenhaus

Redaktionelle Anzeige

Eine Krebserkrankung ist ein Einschnitt im Leben. Was tun, wenn der Verdacht auf eine Erkrankung besteht oder sogar eine handfeste Diagnose vorliegt? Vor allem ist es gut zu wissen, dass es Experten gibt, die sich auf höchstem



medizinischem Niveau und wohnortnah um eine Behandlung kümmern. Das gynäkologische Krebszentrum an der Frauenklinik des Heilig Geist-Krankenhaus in Longerich behandelt alle Formen des Genitalkrebs wie Eierstockkrebs, Gebärmutterkrebs, Gebärmutterhalskrebs, Scheiden- und Schamlippenkrebs. Das Zentrum kooperiert mit zahlreichen Fachdisziplinen, um eine ganzheitliche Versorgung der Patientinnen sicherzustellen und Beratung,

Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung aus einer Hand bieten zu können. Das ist besonders wichtig, um vor allem Folgeerkrankungen zu vermeiden und immer entsprechend der aktuellen medizinischen Leitlinien zu therapieren.

Operative Eingriffe werden im gynäkologischen Krebszentrum so wenig invasiv als möglich durchgeführt. Ausnahmslos werden alle Operationen bei Genitalkrebs von Operateuren mit langjähriger Erfahrung in der Gynäkologischen Onkologie durchgeführt. Zudem gibt es im Heilig Geist-Krankenhaus die Möglichkeit, ein besonders schonendes und modernes Operationsverfahren mit einem Da Vinci-Robotersystem durchzuführen. „Schließlich muss sich eine Patientin auch jederzeit sicher fühlen können, dass sie gut beraten wird, um sich zusammen mit der behandelnden Ärztin oder dem Arzt für eine individuelle und für sie passende Therapie zu entscheiden“, sagt Dr. Claudius Fridrich, Chefarzt und Leiter des gynäkologischen Krebszentrums am Heilig Geist-Krankenhaus. „Wir le-



gen daher einen besonderen Fokus auf die persönliche Krankheitsgeschichte und einen vertrauensvollen Umgang miteinander“. Grundsätzlich gelte es, die Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrzunehmen. Denn eine frühe Krebserkennung erhöht auch immer die Heilungschancen.

DIE FRAUENKLINIK
Heilig Geist-Krankenhaus

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Graseggerstraße 105
50737 Köln
Telefon 0221 / 74 91 – 82 89
gynaekologie.kh-heiliggeist@
cellitinnen.de

Aufreger im Quartal

Seit Jahren liegt ein Haufen Dreck in der Ecke des Parkplatzes für die Flinkster-Leihfahrzeuge am Anfang der Wilhelmstraße. Übrig geblieben von der letzten



Renovierung der Straße, zieht der Müll magisch neuen Müll an wie kaputte Beistelltische und Bürostühle, aber auch Flaschen, leere Pizzakartons und Prospekte. Anwohner erbarmen sich manchmal und räumen den Dreck weg, aber das Ergebnis ist nicht nachhaltig. Schnell sammelt sich wieder neuer Abfall an. Regelmäßig reinigen Mitarbeiter von Flinkster, dem Carsharing-Angebot der Deutschen Bahn, die dort abgestellten Autos. Diesen Service sollten sie auch auf den Parkplatz ausweiten. Aber der Konzern ist ein schwieriger Gesprächspartner. *mac*

RAUMAUSSTATTUNG SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrillos
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178
50733 Köln
Fon: 0221 / 72 73 13
Fax: 0221 / 739 11 59
raumausstattung-sitzius@t-online.de
www.raumausstattung-sitzius.de

**HOCHWERTIGE
SECOND HAND MODE**

**AUSGESUCHTE EINZELSTÜCKE
AUCH NAMHAFTER DESIGNER**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Do 15.30 - 19.00 Uhr . Sa 11.30 - 14.00 Uhr
Mittwochmittags geschlossen

Salü Kölle
Stammheimer Str. 84 · 50735 Köln-Riehl
Tel. 0221 760 83 00 · www.salue-koelle.de

Sales Award für gute Ideen im Buchhandel

Dorothee Junck für Buchladen Neusser Straße ausgezeichnet



Im März erhielt Dorothee Junck, Inhaberin des „Buchladens Neusser Straße“, auf der Leipziger Buchmesse den „Sales Award 2017“. Der Preis zeichnet „kreative und innovative Verkäuferleistungen in Buchhandlungen und Verlagen“ aus. Er wird seit 2003 vom Buchmarktforum ausgelobt, einer Plattform zum Informationsaustausch für Verlage und Buchhandlungen. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Hauptpreis für den Bereich Buchhandel vergeben, um die Verkaufserfolge des Handels stärker hervorzuheben. Stellvertretend für Kiez- oder

Stadtteil-Buchhandlungen zeichnete die Jury Dorothee Junck als „verkäuferisches Vorbild“ aus: „Sie liefert – auch und gerade wenn nicht alles perfekt ist – den entscheidenden Beweis: ‘es geht’. Es ist die Vielzahl der Ideen und Aktivitäten, die fasziniert.“ 2007 hat Junck den Buchladen Neusser Straße übernommen und bietet einen umfangreichen Service an. Bücher können beispielsweise nach Geschäftsschluss in der Nachbarschaft abgeholt werden und die Kundenkarte, die Nippeskarte, ist mit Vergünstigungen im Stadtteil verknüpft. *mac*

„Sommer in Nippes ist für mich ...“



... Chillen auf dem Schillplatz.“
Almut Seeßelberg

Die Oberbürgermeisterin  **Stadt Köln**

Bildung macht das Leben bunter!

VHS

Die VHS direkt in Nippes.
Information unter:
0221 221-25990
www.vhs-koeln.de

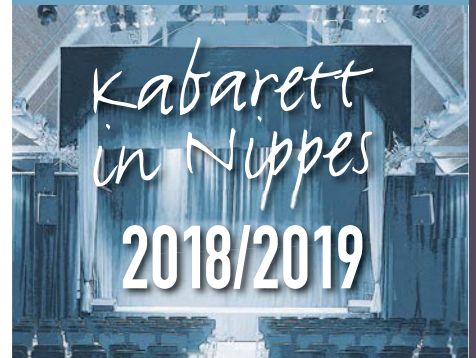
Ess Paradies

Qualität - so frisch!

- ✓ Tagesgerichte
- ✓ Grillgerichte & Grilldürüm
- ✓ Döner
- ✓ Pizza & Lahmacun
- ✓ Falafel & Pide
- ✓ Suppen & Salate
- ✓ Pfannengerichte
- ✓ Hamburger
- ✓ Aufläufe
- ✓ Schnitzel & Nuggets
- ✓ Dessert & Getränke

Neusser Straße 278 • 50733 Köln
Jeden Tag von 9.00 bis 2.00 Uhr
Telefonische Vorbestellung:
0221/ 16 84 23 40
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Altenberger Hof Bürgerzentrum Nippes



6. September 2018

Nessi Tausendschön:
„Kniertief im Paradies“



25. Oktober 2018

Thomas Freitag:
„Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall“



15. November 2018

Rainer Pause & Norbert Alich:
„Alles Neu“



6. Dezember 2018

Matthias Tretter:
„POP“



24. Januar 2019

Fatih Çevikkollu:
„Fatih Morgana“



7. März 2019

Simone Solga:
„Das gibt Ärger“



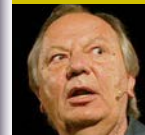
4. April 2019

Pigor & Eichhorn:
„Volume 5“



16. Mai 2019

Wilfried Schmickler:
„Kein zurück“



Kartenvorverkauf: Online oder persönlich vor Ort.

Köln:Ticket 0221-2801
DERTICKETSERVICE koelnticket.de

- Tabak Wilden, Neusser Str. 235, 50733 Köln
- Altenberger Hof, Mauener Straße 92, 50733 Köln (0221) 97 65 87-0.

Im Abo und als Einzelkarten erhältlich.

Großes Abo 2018/2019: € 155,-, Kleines Abo 2018: € 80,-, Kleines Abo 2019: € 80,-, Einzelkarte: VVK: € 21,-, AK: € 22,-. Die Kartenpreise enthalten die KölnTicket-Gebühren und eine VRS-Fahrkarte. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Altenberger Hof, Bürgerzentrum Nippes
Mauener Str. 92, 50733 Köln
Tel. (0221) 97 65 87-0
www.buergerzentrum-nippes.de



Modernstes und umweltfreundlichstes ICE-Werk in Betrieb

ICE-Züge aller Baureihen rollen künftig von und nach Bilderstöckchen

Bei einem großen Fest mit rund 500 Gästen hat die Deutsche Bahn Ende Februar ihr modernstes ICE-Instandhaltungswerk in Bilderstöckchen eröffnet. Als erstes CO₂-neutrales Werk ist es europaweit einmalig. Zur Schlüsselübergabe an Werksleiter Heiko Kahapka waren neben Berthold Huber, Vorstand Personenverkehr der Deutschen Bahn, auch NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst und Oberbürgermeisterin Henriette Reker gekommen.

Fotos: Steffi Machnik

Nach gut zwei Jahren Bauzeit steht auf dem bahneigenen Gelände an der Longeicher Straße eine 445 Meter lange Werk-

Arbeitsabläufe eingespielt haben, werden ab 2019 auch die großen Revisionen an den Zügen vorgenommen. Mehr als 400



halle mit angrenzenden Verwaltungs-, Sozial- und Lagergebäuden. Auf vier Gleisanlagen können in Zukunft bis zu 16 Züge aller ICE-Baureihen gleichzeitig gewartet werden. Zurzeit werden die Züge der neuen Baureihe 4 – „das Flaggship der Fernverkehrsflotte“ – mit einer Länge von mehr als 400 Metern und Platz für bis zu 830 Passagiere abgenommen und fit gemacht für ihren täglichen Einsatz. Sie wurden von Siemens Mobility in Krefeld gebaut. Ab Juni werden dann auch die älteren ICE-Züge zur Instandhaltung ins Werk rollen, wo überwiegend nachts, in der verkehrsarmen Zeit, gearbeitet wird. Wenn sich im Laufe des Jahres 2018 alle

Menschen werden dann im Werk im Stadtbezirk Nippes arbeiten. Damit die Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz erreichen, wird es ab der S-Bahnhaltestelle Geldernstraße einen Shuttle-Betrieb mit einem autonomen Elektrobus geben. Im Werk stehen Fahrräder zur Verfügung und der Werksschutz ist mit elektrisch betriebenen Motorrollern unterwegs. Schließlich erstreckt sich das 23 Hektar große Werksgelände über eine Länge von 2,6 Kilometern. Nebenan befindet sich seit 2015 die kleinere Werkstatt für die Wartung von S-Bahnen.

220 Millionen Euro hat die DB Fernverkehr AG in ihr modernstes und umweltfreundlichstes Werk investiert, das mithelfen soll, ehrgeizige Ziele zu erreichen: 50 Millionen mehr Fahrgäste bis 2030 und Senkung der CO₂-Emissionen um 50 Prozent im Vergleich zum Jahr 2006. Deshalb entschied sich der Kon-



zern für den Neubau eines ICE-Werks am Verkehrsknotenpunkt Köln, um defekte Züge schneller wieder auf die Schiene bringen zu können. Um das Werk CO₂-neutral zu betreiben, wird Wärme aus Geothermie (Erdwärme) und Strom aus Sonnenenergie gewonnen. Die Klimatisierung des Gebäudes erfolgt durch die Nutzung des 12,5 Grad warmen Grundwassers. Im Sommer kühlt das Wasser sämtliche Gebäude, im Winter steigern drei Wärmepumpen die Grundwassertemperatur, um die Gebäude zu heizen. Auf dem Dach produziert eine 2.100 Quadratmeter große Photovoltaikanlage jährlich 300 Megawattstunden Strom. Pro Jahr werden dadurch 1.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Auf die Nutzung von fossilen Brennstoffen konnte gänzlich verzichtet werden. Um die Lärmbelastung für die Anwohner zu reduzieren, wurden Flüsterschienen verlegt.

Für den Ausbau der Kapazitäten sucht die Deutsche Bahn zurzeit noch Mitarbeiter, insbesondere Mechatroniker und Elektriker, aber auch Lokführer, Fachkräfte für Lagerlogistik und Ingenieure. mac



AKZ - Hauskrankenpflege

Unsere Leistungen:

- Pflege
- med. Versorgung
- Entlastung
- Begleitung
- Hauswirtschaft
- Betreuung

Wir sind für Sie da – rund um die Uhr

 7 00 47 00

Robert-Perthel-Straße 3 • 50739 Köln • www.akz-hauskrankenpflege.de

Termine in Nippes

Ausstellungen im Bezirksrathaus

Hope Art Colonia

12.06 – 06.07.

Künstlerinnen der Galerie Sichtarten

10.07. – 03.08.

Industriegeschichte im Stadtbezirk

07.08.-31.08.

Vorstellung der neuen Dauerausstellung für das Bezirksrathaus

Kölner Malerkreis

ab 04.09.

Die Ausstellungen sind im Eingangsbereich des Bezirksrathauses zu sehen, Neusser Straße 450, zu den üblichen Öffnungszeiten

Feste

Bürgerfest

09.06., 14.00-22.00 Uhr

10.06., 11.00-21.00 Uhr

Auf der Neusser Straße, organisiert von der Nippeser Bürgerwehr
www.nippeserbuergerfest.de

Die OT wird 50!

30.06., 14.00 Uhr

Großes Straßenfest der OT Werkstattstraße mit Breakdance, Grillwürstchen und Stefan Brings (siehe Seite 23)

Gemeindefest der Lutherkirche

08.07., 12.00 – 18.00 Uhr

Am Kirchgarten an der Siebachstraße mit gemeinsamem Gottesdienst um 11 Uhr

Treff em Veedel

25.08., 14.00 Uhr

Straßenfest in der Ürdinger Straße, veranstaltet von den Neppeser Ahr-Schwärmern und den Neppeser Schlümpfe für einen guten Zweck

Klimastraßenfest

01.09., 13.00 Uhr

Veranstalter: Bürgerverein Für Nippes
www.klimastrassenfest.de

Flohmärkte

Auf dem Wilhelmplatz

17.06./22.07./19.08., 11.00-18.00 Uhr

www.coelln-konzept.de

Kita St. Joseph

23.06., 10.00-15.00 Uhr

Menzelstraße 14 im Sechzigviertel

Im Nippeser Westen

24.06., 11.00-16.00 Uhr

Im Park an der alten Kantine, Nähe Kesselhausstraße

Führungen

Nippes-sein unbekannter Osten

03.06./26.08.

Historischer Spaziergang östlich der Neusser Straße, Treffpunkt: Leipziger Platz, Eingang Gymnasium, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

Loss mer jet durch Neppes jon...

10.06./02.09., 15.00 Uhr

Ein historischer Spaziergang durch Nippes, Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle Florastraße. Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

Frauen auf der Höhe

16.06., 14.00 Uhr

Widerstand, Komik und Schönheit, Führung mit anschließendem Besuch im Handwerkerinnenhaus, Treffpunkt: Neusser Straße/Ecke Florastraße, Kosten: 11,50 Euro inklusive Getränk
www.frauengeschichtsverein.de

Nippeser Straßen und Plätze

24.06., 15.00 Uhr

Spaziergang mit Reinhold Kruse, Treffpunkt Erzbergerplatz, Kosten: 10 Euro

Kinder

Sommerfest

08.06., 15.00-18.30 Uhr

Kita St. Joseph, Menzelstraße 14

Sommerfest

09.06., 12.00-15.00 Uhr

Mathilde von Mevissen-Grundschule, Gellertstraße 4-6

Tag der offenen Tür

13.06., 9.00-11.30 + 14.00-16.00 Uhr

Kita St. Joseph in der Menzelstraße 14 stellt sich vor

Der schaurige Schusch

06.07., 17.00 Uhr

Erzählkonzert für Familien mit Kindern ab 3 Jahren im Altenberger Hof von Kindern der Rheinischen Musikschule-Nord, Eintritt frei

Sitzungen

Bezirksvertretung Nippes

30.05./21.06., 17.00 Uhr

Die Kommunalpolitiker tagen im Bezirksrathaus, Neusser Straße 450, VHS-Nebeneingang. Die Sitzungen sind öffentlich.

www.stadt-koeln.de

Sport

Großes Jubiläumsfest

16.06., 12.00 Uhr

140 Jahre Turn- und Fechtgemeinde 1878, Bezirkssportanlage Merheimer Straße

Friedenslauf

15.07., 10.00 Uhr

Am Rheinufer zwischen Niehler Hafen und Bastei, Start und Ziel am Zak
www.tfg-koeln.de

37. Stundenlauf der TFG Köln-Nippes

14.08., 17.00 Uhr

Traditionsreiche Laufveranstaltung auf der Bezirkssportanlage Merheimer Straße
www.tfg-koeln.de

Veranstaltungen

Gesprächskreis für Angehörige psychisch Kranker

06.06./20.06./04.07./18.07.

Im Sozialpsychiatrischen Zentrum, Niehler Straße 83, Anmeldung ist nicht erforderlich

Frühstück im Seniorentreff

06.06./04.07./05.09., 10.00 Uhr

Leckeres Büfett und nette Gesellschaft, Yorckstraße 10, Kosten: 4 Euro

Katzelmacher

15./16./22./30. 06., 20.00 Uhr

Freilichttheater auf dem Wilhelmplatz mit der Gruppe „Die fette Vivienne“ und dem Stück von R.W. Fassbinder, Eintritt frei (siehe Seite 6)

11. Kölner Fahrrad-Sternfahrt

17.06., 12.25 Uhr

Start an der U-Bahnhaltestelle Florastraße durch die Innenstadt, Kundgebung auf dem Heumarkt (siehe Seite 8)
www.sternfahrt-koeln.de

Bücherbasar des Fördervereins**22.06., 14.00-18.00 Uhr****23.06., 10.00-14.00 Uhr**

Der Förderverein der Stadtbibliothek verkauft Bücher für Erwachsene und Kinder in der Stadtteilbibliothek, Neusser Straße 450

Ökumene: Zeit für Stille**24.06./29.07./26.08., 18.30 Uhr**

Ökumenisches Angebot in der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph, Krüthstraße

Theologie im Gespräch**28.06., 20.00 Uhr**

Zwischen Utopie und Realismus – Biblische Aussagen zu Geld und Wirtschaft im evangelischen Gemeindehaus, Siebachstraße 85

Kontakt: Dorit Felsch, felsch@lutherkirche-nippes.de

Ford US-Car Meeting**02.09., 10.00-18.00 Uhr**

Treffen auf der Pferderennbahn in Weidenpesch, veranstaltet von Auto-Strunk, Eintritt ist kostenlos
www.forduscarmeeing.de

Blauer Abend**08.09., 17.00-22.00 Uhr**

Schönes Stadtteilstfest in ganz Nippes
www.blauerabend.de

Klangraum Kunigunde**ChorAlle****03.06., 17.00 Uhr**

A Capella von Allem bis etwaZ mit dem Pop/Jazz-Ensemble ChorAlle aus Nippes

Montags-Meditation und Stimm-Improvisation**04.06./01.07., 20.00 Uhr**

Mit Hinnerick Bröskamp und Gästen

Eigelstein Brass**10.06., 17.00 Uhr**

Junges Kölner Blechbläser-Quintett spielt alte Meister

Pilar Trio**17.06., 17.00 Uhr**

Aus der Stille der Nacht – Eine musikalische Traumreise mit Harfe, Violoncello und Gesang

Un fior gentile

01.07., 17.00 Uhr

Musik des 15. Jahrhunderts mit Paula und Vincent Kibildis und Anna Herbst, Gesang

www.klangraum-kunigunde.de

Inlineskaten in den Ferien

Auch in den großen Ferien bietet der Inline-Skating-Verein „Speed Skating Club Köln“ (SSC) wieder die beliebten, kompakten Workshops „Sicher Inline-



skaten“ für Kinder ab vier Jahren und Jugendliche an. Die Wochenkurse finden vom 30. Juli bis 17. August in der Dreifach-Sporthalle des Dreikönigsgymnasiums an der Escher Straße statt; für Anfänger am Vormittag und für Fortgeschrittene am Nachmittag. Geleitet werden sie wieder von Claudia Maria Henneken. Die Kosten für eine Fünf-Tage-Woche betragen 60 Euro. Ausrüstung kann auch vor Ort ausgeliehen werden. Anmeldung ist über die Homepage möglich.

www.ssc-koeln.org

mac

7. Blauer Abend

Bereits zum siebten Mal findet in diesem Jahr der Blaue Abend in Nippes statt. Am 8. September haben Geschäfte, Galerien und Werkstätten entlang der Neusser



Straße und in den angrenzenden Straßen bis ins Sechzigviertel bis 22 Uhr geöffnet. Was 2012 als Aktion von einigen Geschäftsleuten für ein entspanntes Einkaufen am Abend begann und seitdem von Katja Grüter und Dorothee Junck organisiert wird, hat sich im Laufe der Jahre zu einem beliebten Stadtteilstfest mit Musik, Kultur und vielen einfallreichen Aktionen entwickelt. Es gibt Kunst- und Foto-Ausstellungen, Konzerte auf der Straße und in den Läden sowie zahlreiche Mitmachaktionen.

www.blauerabend.de

mac

St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Unsere Veranstaltungen – Sommer/Herbst 2018**Das St. Vinzenz-Hospital lädt alle Interessierten herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:****Info-Nachmittage für Pflegende Angehörige**

23.05. · 22.08. · 19.09. · 24.10. · 21.11. und 19.12.2018 · 14:00 - 17:00 Uhr · Anmeldung unter Tel 0221 7712-4842

Info-Abend Rauchfrei

18.06.2018 · 10.09. und 29.10.2018 · 18:00 - 19:30 Uhr · Großer, Blauer Salon (3. OG)

Sportliche Aktivitäten bei Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse

01.09.2018 · 10:30 - 12:00 · Großer, Blauer Salon (3. OG)

Letzte Hilfe-Kurs

06.10.2018 · 10:00 - 14:00 Uhr · Großer, Blauer Salon (3. OG)

Patiententag Bauchspeicheldrüse

17.11.2018 · 12:00 - 16:00 Uhr · Mariensaal

Ganzjährig finden kostenlose Pflegekurse und -Trainings / Info-Nachmittage für Pflegende Angehörige statt.

Aktuelle Informationen, auch zu den oben genannten Veranstaltungen, finden Sie unter www.vinzenz-hospital.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln
www.vinzenz-hospital.de

Öffnungszeiten Büchereien**Stadtteilbibliothek Nippes****Neusser Straße 450**

www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 11.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien**Jetzt: Wilhelmstraße 41-43**

So 11.00 – 13.00 Uhr

Mo, Mi, Do, Fr 17.00 – 18.00 Uhr

Jeden 2. Di im Monat 20.00 – 22.00 Uhr

Sprechstunde der Seniorenvertretung**Bezirksrathaus, Neusser Straße 450**

2. Etage, Zimmer 210

Am 2. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen

www.awbkoeln.de

Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr

22.06./20.07./17.08.

Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)

jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr

13.06./11.07./08.08.

Wilhelmplatz

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr

14.06./12.07./09.08.

Gottesdienste**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz/Menzelstr.

Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenastr. 15

Fr und So 9.30 Uhr, Mi 17.55 Uhr

St. Hildegard in der Au, Corrensstraße/Ecke

Florastraße - Sa 17.00 Uhr

Vinzenz Hospital, Merheimer Str. 221-223

Mi 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz/Turmstr.

So 11.00 Uhr

St. Heinrich und Kunigund, Simon-Meister-Str.

Fr 18.00 Uhr Rosenkranzgebet und 18.30 Uhr

Heilige Messe

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstr./Merheimer Str.

So 11.00 Uhr

Begegnungszentrum, Yorckstr. 10

So 9.30 Uhr

Vinzenz Hospital - Regelmäßige Termine

Merheimer Str. 221-223, Tel. 77 12-0

Gefäßsportgruppe:

Jeden Dienstag + Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Treffen AA-Gruppe:

Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Feuerwehr / Notarzt	112
Polizeiwache Nippes	229-5430
Ordnungsamt der Stadt Köln	221 - 32000
Ärztlicher Notdienst Nord	73 60 73
Kinderärztliche Notfallpraxis	8888 420
Zahnärztlicher Notdienst	0180 5 - 98 67 00
Apotheken-Notdienst	0137 888 22833
Notruf Suchtkranke	1 97 00
Giftnotruf-Zentrale	02 28 - 1 92 40
St. Vinzenz Hospital	77 12 - 0
Kinderkrankenhaus	89 07 - 0
Kinder- und Jugendtelefon	0800 - 111 03 33
Elterntelefon	0800 - 111 05 50
Telefonseelsorge katholisch	0800 - 111 0 222
Telefonseelsorge evangelisch	0800 - 111 0 111
Behörden (für alle Angelegenheiten)	115
Bezirksamt Nippes	221 - 0
Seniorenvertretung	221 - 95499
Schulangelegenheiten Nippes	221 - 95320
Sperrmüllabholung	922 22 22
Taxi-Ruf Zentrale	28 82
Taxistand Kempener Str.	73 73 79
Taxistand Neusser Str./Gürtel	740 74 74
Sperrnotruf (EC-Karten, Handy etc.)	116 116

Seniorentreff

Yorckstraße 10, Tel. 760 69 00

Offener Treff

Montag und Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Alle 14 Tage mittwochs, gerade Kalenderwoche

Bingo

Freitags 16.00

Gedächtnistraining

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr

Morgengymnastik

Dienstags 9.00 + 10.00 + 11.00 Uhr

Abendgymnastik

Montag 18.00 – 19.00 Uhr

Englisch

Donnerstags 11.15 – 12.45 Uhr

Freitags 9.15 – 10.45 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr

Französisch

Donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

Skatrunde

Montag und Donnerstag 13.00 – 17.30 Uhr

Singkreis

Montags 10.30 - 12.00 Uhr

Folkloretanz

Montags 14.00 – 15.30 Uhr

Öffnungszeiten**Ärztlicher Notdienst Köln-Nord**Kempener Straße 88b
am Kreisverkehr, Rückseite St. Vinzenz-Hospital

Mo, Di, Do 19.00-7.00 Uhr

Mi 13.00-7.00 Uhr

Fr ab 13.00 Uhr

Sa, So und an Feiertagen durchgehend

AWB - Abfallwirtschaftsbetriebe**Beratung der Abfallwirtschaftsbetriebe im Bürgeramt**

Jeden Montag 8.00 - 12.00 Uhr

in der Meldehalle

Die Beratung ist kostenlos

IMPRESSUM

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.
Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

Herausgeber und Verlag:

VeedelMedia Machnik & Happe PartG (V.i.S.d.P.)

Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,

Tel.: 0221 91 24 95 92

www.veedelmedia.koeln

Redaktion:

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92

redaktion.mac@nippes-magazin.koeln

Jörk Boehnk (job), Tel. 0173 547 69 56
redaktion.job@nippes-magazin.koelnBernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60
redaktion.bes@nippes-magazin.koeln**Herstellung und Bildredaktion:**

Biber Happe

E-Mail: herstellung@nippes-magazin.koeln

Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

Anzeigenverwaltung:

Steffi Machnik

E-Mail: anzeigen@nippes-magazin.koeln

Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

Druck:

in puncto asmuth druck + medien GmbH, Köln,

www.inpuncto-asmuth.de

Fotonachweis:

Atelier Ralf Bauer, Norbert Breidenstein, Iris Gehrke, Google Maps, Biber Happe, Heilig-Geist-Krankenhaus, Heimatsünde, Manfred Herrig, Kastner Pichler Architekten, Ties Kollenrott, Thomas Lison, Steffi Machnik, Karolina Plachetko, Jochen Schneidereit, Bernd Schöneck, Speed Skating Club Köln, Jörg Toma, Andreas Ziemer, Wolfgang Zurborn

Gültige Anzeigenpreisliste:

Mediadaten 2018/19

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:

Heft 3/2018: 14.08.2018

Erscheinungstermin: 11.09.2018

Empfehlungen **Buchladen Neusser Straße**

Judith Stoletzky:

Yoga while you wait, Becker Joest Volk Verlag, 16,00 €



Yoga ist entweder esoterisch oder mega hip und kann nur in einem Ashram oder fancy Studio praktiziert werden? Weit gefehlt. Yoga-Übungen können immer und über-

all durchgeführt werden. Das beweist dieses Buch voller origineller Bilder und urkomischer Beschreibungen, das man nicht mehr aus der Hand legen möchte. Ob im Stau, im Wartezimmer oder im Flughafen – Yoga für zwischendurch geht immer, um Kraft, Gelassenheit und Flexibilität zu üben. Alles, was man braucht, ist ganz normaler Alltag und ein wenig schlechtes Training. Daraus entwickelt sich mit der Zeit eine richtig gute Haltung. Außen wie innen. Und Warten ist ein Geschenk. Tipp von Jasmin Odabasi, die eine große Yogaleidenschaft hat.

Michaela Kastel:

So dunkel der Wald, Emons Verlag, 18,00 €



Ein düsterer, beklemmender Krimi, der seine Leser emotional mitnimmt. Erzählt wird die Geschichte einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die im Laufe der Zeit entführt und dann

jahrelang in einem verlassenem Haus im Wald gefangen gehalten werden. Jahre voller Missbrauch und Gewalt liegen hinter ihnen, bis sie es schaffen, ihren Peiniger zu töten. Die lange ersehnte Freiheit ist zum Greifen nah. Doch dann nimmt die Geschichte eine überraschende Wendung. Ein Ausnahme-Thriller, der in eine klaustrophobische Welt aus Gewalt und Angst führt. Tipp von Britta Martens, die eine große Leidenschaft für den Krimi im Buchladen hat.

Janet Lewis:

Die Frau, die liebte, dtv, 18,00 €



Mitte des 16. Jahrhunderts flieht Martin Guerre vom Bauernhof seines Vaters und lässt Frau und Kind zurück. Nach acht Jahren kehrt ein Mann zurück, der dem Verschwundenen verstörend

ähnlich wie unähnlich ist, und der mit Jubel begrüßt wird. Doch irgendwann sagt seine Frau: Das ist nicht mein Mann. Das kleine, feine Bändchen ist eine literarische Wiederentdeckung aus dem Jahre 1941. Nur der Titel ist etwas unglücklich. Die Autorin greift einen der berühmtesten Gerichtsfälle Frankreichs auf und schafft eine atmosphärisch packende Lektüre! Die Übersetzung kommt aus dem amerikanischen Englisch von Susanne Höbel. Tipp von Guido Krey, dessen Leidenschaft Belletristik und Köln-Büchern gilt.

Ich möchte keine Ausgabe mehr verpassen und **Abonnent/in des "Nippes-Magazin"** werden.

Vorname

Name

PLZ

Wohnort

Straße Hausnummer

Telefon

E-Mail

Das Abonnement für vier Ausgaben in Höhe von 15 Euro

- wird von mir per Dauerauftrag auf das Konto von Veedelmedia bei der Sparkasse KölnBonn IBAN: DE88 3705 0198 1902 5155 09 überwiesen
- soll jährlich von meinem Konto (siehe unten) per Lastschrift eingezogen werden.

IBAN

Bank

Das Abonnement verlängert sich um weitere vier Ausgaben, wenn nicht bis drei Wochen vor Ende gekündigt wird.

Ort

Datum

Unterschrift



Senden Sie den Abo-Auftrag an:

Nippes-Magazin
VeedelMedia Machnik & Happe
Wilhelmstraße 40
50733 Köln

16-27
juli
18



www.kikuso.de

Kinder

kultursommer

Kölner Spielwerkstatt e.V.
wir sind da wo die Kinder sind

malraum
in Nippes

TPZAK
KÖLN
ZIRKUS- UND
THEATERSCHULE

Gestaltung Eva Löffelholz & Helena Löffelholz 2018